SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV E.V. - Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Juni 2015

















DER INHALT

03 Editorial

02	Jahreshauptausschuss am 9. Mai 2015 am
	Möhnesee
03	Weiterbildungsangebote 2015
04	Halte die Balance!

32. Westdeutsche Tischtennis-Masters 2015

04 Aus den Verbänden

04	Mittelrhein e.V.		
	04	Bonn/Rhein-Sieg e.V.	
	06	Düren e.V.	
	06	Köln e.V.	

80	Nie	derrhein e.V.
	08	Düsseldorf e.V.
	10	Duisburg e.V.
	13	Essen e.V.
	15	Oberhausen e.V.
	15	Solingen e.V.
	16	Wuppertal e.V.

20	We	stfalen e.V.
	20	Bielefeld e.V.
	21	Herne e.V.
	22	Münster e.V.
	20	Steinfurt e.V.

- 26 Personalia
- 27 Terminplan
- 26 Impressum

Jahreshauptausschuss am 9. Mai 2015 am Möhnesee

Am 9. Mai 2015 fand am Möhnesee die Sitzung des jährlichen Hauptausschusses des Westdeutschen Betriebssportverbandes mit Delegierten, Ehrengästen, WBSV-Präsidiumsmitgliedern und Mitarbeitern der Geschäftsstelle statt. Dieses Jahr war der BKV Soest/Werl der Gastgeber.



Ehrungen

WBSV-Präsident Wolfgang Busse verlieh Horst-Dieter Tontarski für besondere Verdienste als Schatzmeister des BKV Bonn/Rhein-Sieg die Ehrennadel des Westdeutschen Betriebssportverbandes in Bronze sowie Karl Keppler als Vorsitzendem des BKV Aachen-Land e.V. die Ehrennadel des Westdeutschen Betriebssportverbandes in Gold.



v. l.: Wolfgang Busse, Karl Keppler



v. l.: Gerd Gerigk, Uwe Tronnier

v. l.: Wolfgang Busse, Horst-Dieter Tontarski

Im Anschluss verlieh DBSV Präsident Uwe Tronnier Gerd Gerigk für seine besonderen Verdienste als Vorsitzender des BKV Düren um den Betriebssport, die Ehrennadel des DBSV in Gold.

Ferner wurde auf dem Hauptausschuss dem Präsidenten des DBSV Uwe Tronnier als besondere Ehrung der Ehrenring des Betriebssportverbandes Niederrhein, überreicht. In der Laudatio wies der stellvertretende Vorsitzende des BSVN, Dieter Moczall, auf den bisherigen Lebensweg sowie auf den vielseitigen und großartigen Einsatz von Uwe Tronnier im Betriebssport hin.



v. l.: Dieter Moczall, Uwe Tronnier, Wolfgang Busse, Dieter Goebel



LSB NRW
© Andrea Bowinkelmann

Titelfoto

Sitzung des Hauptausschusses

Im Rahmen seines Tätigkeitsberichtes ging Wolfgang Busse auf das Thema "Betriebliche Gesundheitsförderung und ihre Entwicklung im Betriebssport" ein.

Der WBSV engagiert sich seit mehr als 15 Jahren in dem Themenfeld "Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)" und die Entwicklungen zeigen, dass die gesundheitsfördernden Bewegungsangebote immer stärker in den Vordergrund rücken.

Im Jahr 2013 haben wir erstmalig eine Bestandsaufnahme im Handlungsfeld "Sport und Gesundheit" im Betriebssport NRW durchgeführt.

Ein Ergebnis war, dass der Anteil der Mitglieder, die in den gesundheitsfördernden Sportarten aktiv sind, von 18,4 Prozent im Jahr 2000 auf 30,4 Prozent im Jahr 2015 angestiegen ist. Weiterhin nimmt auch die Anzahl der im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung aktiven Vereine weiter zu. Damit ist eine deutliche Verschiebung der Interessen unserer Mitglieder feststellbar.

Die Onlinebefragung im Jahr 2014 ergab, dass nahezu alle großen und mittelgroßen Vereine mit mehr als 100 Mitgliedern in dem Themenfeld "BGF" aktiv sind.

Des Weiteren betonte Wolfgang Busse in seinem Bericht, dass es das Ziel des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. sei, die Mitgliedsorganisationen durch Aufklärung, Informationen, Qualifizierungen und individuelle Unterstützungsleistungen in die Lage zu versetzen, verstärkt gesundheitsfördernde Angebote umsetzen zu können.

Weiterhin ausbauen möchten wir auch den gemäßigten Wettkampfsport auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene sowie weitere Trendsportarten einführen.

Im weiteren Verlauf des Hauptausschusses wurde u. a. dem Präsidium, nach Bescheinigung einer ordnungsgemäßen Kassenführung für das abgelaufene Jahr, von den Delegierten die Entlastung erteilt.

Zum Abschluss wies Wolfgang Busse auf die Betriebssportiade am 4. und 5. September in Münster hin. Dort werden verschiedene Sportarten und Aktionen durchgeführt. Die Auftaktveranstaltung findet am 4. September im Naturkundemuseum statt.

Am Samstag, den 5. September findet zusätzlich ein Kongress "Bewegung, Sport, Prävention" Betriebssport als Baustein im Betrieblichen Gesundheitsmanagement" statt sowie eine Abschlussparty in der Halle Münsterland.

Weitere Informationen zur Betriebssportiade finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Weiterbildungsangebote 2015

Achtung, es sind noch Plätze frei!!

In 2015 bietet der Betriebssport in NRW Aus- und Weiterbildungsangebote für Übungsleitungen und aktive Funktionäre (Vereinsmanager/-innen) in den Vereinen und Verbänden an.

Wir sehen unsere Seminare als Unterstützung für Ihre bestehende und auch zukünftige Vereinsarbeit an.

Vereinsmanager Fortbildungen

Neustrukturierung und Kooperationen – Zukunftschance für Vereine

Termin: 16.06.2015, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: LWL-Ausschusszimmer, im Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48133 Münster

"Betriebssportvereine ohne Mitarbeiter?"

Ideen und Strategien zur Mitarbeitergewinnung im Sportverein

Termin: 18.06.2015, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Haus des Sports, Am Wald 128, 40599 Düsseldorf

Übungsleiter Fortbildung Sportliches Gesundheitstraining

Termin: 04.-06.09.2015

Ort: Sport- und Tagungszentrum Hachen

Weitere Seminare finden Sie in unseren Bildungsplan 2015 auf unserer Webseite www.betriebssport-nrw.de . Die Anmeldung kann online vorgenommen werden.







Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

> Präsident: Wolfgang Busse

gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen sind eine wichtige Voraussetzung für den Unternehmenserfolg.

So werden allein in Deutschland jährlich 440 Millionen Arbeitsunfähigkeitstage verzeichnet und die Kosten für diese Fehlzeiten belaufen sich auf etwa 35 Milliarden Euro.

Ein Teil hiervon könnte durch ein stärkeres Investment in die betriebliche Gesundheitsförderung eingespart werden.

Die häufigsten Risikofaktoren sind Bewegungsmangel, Fehlhaltungen, Übergewicht, Stress und Arbeitsunzufriedenheit. Alle Faktoren erfordern Maßnahmen, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu mehr Bewegung und körperlicher Aktivität am Arbeitsplatz anleiten. Hinzu kommt ein Beratungsbedarf rund um die Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung.

Der organisierte Betriebssport bietet auch hier passgenaue Sport- und Bewegungsangebote für die unterschiedlichsten Zielgruppen an.

Zu den Bewegungsangeboten zählen auch die Angebote, die sich ausschließlich der Entspannung widmen.

Durch Entspannungsverfahren wie z. B. das Autogene Training, die Progressive Muskelentspannung und Fantasiereise, können körperliche und geistige Anspannungen abgebaut werden und die Teilnehmer erleben Gelassenheit und Wohlbefin-

Die Konzentration auf festgelegte Vorstellungen oder Empfindungen können unterstützend wirken auf die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit, aber auch Krankheiten positiv beeinflussen, wie z. B. Rückenschmerzen, Migräne und emotionalen Stress.

In unseren Aus- und Weiterbildungsangeboten, bringen wir Ihnen bzw. Ihren Übungsleiter/-innen diese Entspannungstechniken näher.

Es ist Zeit für einen neuen Slogan.

Betriebssport ... gemeinsam entspannen!

Wolfgang Busse Präsident

WBSV F.V. www.betriebssport-nrw.de

Halte die Balance!

Übungsleiterfortbildung im Sport- und Tagungszentrum Hachen

Es war ein sehr schönes Wochenende im Sport- und Tagungszentrum Hachen. Wir waren mit 12 Teilnehmern vom 10.-12.04.2015 dort und haben an der Weiterbildung "Halte die Balance" teilgenommen. Vor Ort hatten wir sehr sympathische Referenten, die ihren Job gut gemacht haben. Die zwei, Marie Gerling und Ulrich Mertens, haben uns einen Einblick in verschiedene Entspannungs-, Stressbewältigungs- und Kräftigungsübungen gewährt.

Am ersten Tag haben wir uns mit lustigen Kennenlernspielchen im Sonnenuntergang kennengelernt. Am zweiten Tag begann der Morgen mit einem leckeren Frühstück und Sonnenschein. Wir gingen danach sofort an die frische Luft zum Hochsauerland, wo wir das Meditative Laufen kennengelernt haben, welches gar nicht so einfach ist.

Zum Nachmittag hin gab es "Heiße Szenen im kalten Wasser", denn wir spielten Wasserball im eiskalten Wasser, und hier war Kuscheln erwünscht.

Der Tag ging dann auch leider schnell vorbei und abends trafen wir uns alle für eine gemütliche Runde in der Tenne. Am letzten Tag haben wir weitere Erfahrungen gesammelt hinsichtlich Be- und Entlastung an Land. Zum Abschluss kann man sagen, dass wir eine Total Tolle Truppe (TTT) waren, dass es super viel Spaß gemacht hat, wir viel Neues gelernt haben, z.B. Frauenliegestütze und dass man sich hoffentlich nochmal wieder-Ansicht eines Teilnehmers



WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

32. Westdeutsche Tischtennis-Masters 2015

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssport Verband e.V.

Ausrichter

BKV Solingen e.V.

Austragungsort

Sporthalle Vogelsang, Vogelsang 33, 42653 Solingen

Samstag den 8. August 2015 9.30 Uhr Herren C bis F, sowie SEN Ü 45-Ü 70 12.00 Uhr Damen A/B, sowie Herren A/B 16.00 Uhr Mixed (je nach Turnierverlauf auch früher möglich)

Startberechtigung

Gesperrt für Spieler/-innen der 1. u. 2. Bundesliga Herren A: Offen für alle Spieler, sowie Spieler bis max. 2200 TTR Punkte

Herren B: Offen für alle Spieler, sowie Spieler bis max. 1900 TTR Punkte

Herren C: Offen für alle Spieler, sowie Spieler bis max. 1600 TTR Punkte

Herren D: Offen für alle Spieler, sowie Spieler bis max. 1300 TTR Punkte

Herren E: Offen für alle Spiele, welche seit dem 01.01.2009 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB Verein oder einen ETTU-; ITTF-Verband besitzen bzw. keinen TTR-Wert aufweisen. Herren F: Offen für alle Spieler, welche noch nie für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, ITTF-Verband spielberechtigt waren..

SEN $\ddot{\text{U}}$ 45: Offen für alle Spieler, die bis zum 31.12.1970 geboren, also mind. 45 Jahre sind, und seit dem 01.01.2012 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, bzw. ITTF-Verband besitzen.

SEN Ü 55: Offen für alle Spieler, die bis zum 31.12.1960 geboren, also mind. 55 Jahre sind und seit dem 01.01.2012 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, bzw. ITTF-Verband besitzen.

SEN $\ddot{\text{U}}$ 65: Offen für alle Spieler, die bis zum 31.12.1950 geboren, also mind. 65 Jahre sind und seit dem 01.01.2012 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, bzw. ITTF-Verband besitzen.

SEN Ü 70: Offen für alle Spieler, die bis zum 31.12.1945 geboren, also älter als 70 Jahre sind. Damen-A: Offen für alle Spielerinnen sowie Spielerinnen bis max. 1.900 TTR Punkte.

Damen-B: Offen für alle Spielerinnen, die seit dem 01.01.2012 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, ITTF-Verband (DTTB-Bezirksklasse) haben.

Mixed: Offen für alle Spieler/-innen ohne Klassenbeschränkung. Alle Spieler/-innen müssen im Besitz eines gültigen WBSV oder BKV-Spielerpasses sein.

Meldungen

Bis 1. August 2015 schriftlich auf Meldevordruck an WBSV-TT-Sportwart. Nachmeldungen werden nicht akzeptiert. Ersatzmeldung ist möglich.

Startgeld

Je Spieler/-in 9,-- Euro für Einzel und Doppel. Je Spieler/-in 5,-- Euro für Mixed-Meldung Zahlbar bis 1. August 2015 auf das Konto BSG Richard Abr. Herder 0000 0001 0107 50 Verwendungszweck: 32. WBVS TT WPT. Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld.

Turnierleitung

BKV Solingen KSATT

Besonderheiten

Während des Turniers hält der Veranstalter Speisen und Getränke bereit.

Ausführliche Ausschreibung und Meldevordrucke können eingesehen und ausgedruckt werden über www.betriebssport-nrw.de oder beim WBSV-Tischtenniswart Wolfgang Goldacker, Tel. 0 21 04/4 18 13

bzw. per Mail info@bkv-solingen.de

MITTELRHEIN E.V.

BONN/RHEIN-SIEG E.V.

Verbandsbeirat des BKV Bonn/Rhein-Sieg am Donnerstag, den 11. Juni 2015 in Bonn

Satzungsgemäß lädt der Präsident des BKV Bonn/Rhein-Sieg e.V. mit Schreiben vom 09.05.2015 zum Verbandsbeirat 2015 ein. Die Veranstaltung findet wieder in der Postbank in Bonn, Kennedy-Allee 62-67, statt. Beginn ist 18.30 Uhr. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Sie erreichen den Veranstaltungsort auch mit den Buslinien 610, 611 und 631. Anträge sind bis zum 27.05.2015 an das Präsidium zu richten: bkv.bonn-rs@arcor.de Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Einladung zum diesjährigen Verbandsbeirat

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Gem. § 12 Abs. 1 und 5 der Satzung lade ich Sie hiermit zur diesjährigen Sitzung des Verbandsbeirates ein, am Donnerstag, den 11.06.2015, 18.30 Uhr, Postbank, Kennedy-Allee 62-67.

Dieser Einladung beigefügt sind der Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, der Kassenprüfbericht und der Haushaltsvoranschlag 2015. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 01. Begrüssung
- 02. Grußwort der Gäste
- 03. Feststellung des Stimmrechts
- 04. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- 05. Ehrungen

- 06. Geschäftsbericht des Präsidiums
- 07. Bericht der Spartenleiter
 - Badminton - Schach
 - Bowling - Tischtennis
 - Fußball - Volleyball
- 09. Gewinn- und Verlustrechnung und Kassenprüfbericht
- 10. Entlastung des Präsidiums

08. Bericht der Spruchkammer

- 11. Haushaltsvoranschlag 2015
- 12. Beschlussfassung über eingegangene Anträge
- 13. Verschiedenes
 - Information über neue und geplante Sparten: Basketball, Golf
- 14. Ende der Tagung

Anträge sind bis zum 27.05.2015 an das Präsidium zu richten.

Dr. Gottsmann, Präsident

1. Beethoven-Volleyballturnier in Bonn



Am Samstag, den 9. Mai 2015, fand im Schulzentrum Bonn-Tannenbusch das 1. Beethoven-Volleyballturnier statt. Veranstalter war der BKV Bonn/ Rhein-Sieg unter Federführung des Spartenleiters Gerd Schäfer und seiner Vertreter Alexander Füllgraf und Nina Hürter. Ausrichter des Turniers waren die Sportkameraden/-innen der Sportgemeinschaft des Bundesministeriums des Innern. Gespielt wurde die Turniervariante Mixed, bestehend aus 6 Spielern (Netzhöhe 2,35 m); mindestens 3 Damen (oder 2 Damen und ein Ü50-Herr).

Das Turnier begann um 10.00 Uhr. Insgesamt 14 Teams der Spielstärke "Hobby" kämften um die begehrten ersten Plätze. Es wurde kein KO-System gespielt sondern in 3 Gruppen und einer Vor- und Hauptrunde wurden alle Plätze ausgespielt.

Um 17.30 Uhr stand der Sieger fest. Den 1. Platz errang ungeschlagen das Team "TurBiene Maja" aus Düsseldorf. Den 2. Platz erkämpfte die BSG Uranerz und 3. wurde die SG BMI.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

DIC I	Die Eigebinsse im Einzettien.				
Rg	Name	Spiele	Punkte	Bälle	
01	TurBiene Maja	4	8.0	112:63	
02	BSG Uranerz	4	5.0	89:82	
03	SG BMI	4	3.0	85:101	
04	SG Maus	4	2.0	83:95	
05	Rheinbacher Mix	4	2.0	79:107	
06	Grasshoppers	4	7.0	109:79	
07	Papierkrieger	4	6.0	94:89	
08	SG Bundestag	4	3.0	91:92	
09	SpVgg DFG/BML	4	2.0	85:100	

10	SG Beach	4	2.0	86:105
11	SpVgg DW Pastor Brandt	3	5.0	91:56
12	SG Fronhof	3	3.5	75:59
13	SSF Netzästetik	3	2.0	59:78
14	SG Universal	3	1.5	55:87



v. l.: Christiane Kruschka, Sonja Penner, Holger Schellin, Anna Kreuter

Die Siegerehrung führten der Vizepräsident des BKV Bonn/Rhein-Sieg, Wolfgang Röhrbein, und der Spartenleiter Volleyball, Gerd Schäfer, durch. Bevor die Herren ihre Arbeit aufnehmen konnten, übernahm Sportkameradin Nina Hürter die Moderation, um ihrem Spartenleiter Gerd Schäfer einen Ehrenpreis des BMI zu überreichen. Alle Teams erhielten eine schöne Urkunde mit einem Foto der Mannschaft und viele diverse Präsente. Den Gruppensiegern überreichte Nina Hürter zusätzlich eine Flasche Beethovenlikör. In Summe ist festzustellen, dass dieses Turnier eine gelungene Veranstaltung war. Für Speisen und Getränke war ausreichend gesorgt. Viele Sportler/-innen waren mit ihren Familien angereist, die geduldig auf den Rängen ausharrten und ihre Teams lautstark anfeuerten. Unser Dank gilt den Ideengebern, den Organisatoren und den vielen fleißigen Helfern!



WBSV F.V.

www.betriebssport-nrw.de

MITTEL RHEIN E.V.

www.bsvm.de info@bsvm.de

BONN F V

www.bkv-bonn.de bkv-bonn-rs@arcor.de

DÜREN E.V.

Die Tischtennis-Montagsrunde - Seit 30 Jahren eine Institution!



Teilnehmer der Montagsrunde mit Tischtennis-Obmann Winfried Matthes

Seit nunmehr rund dreißig Jahren finden sich Montag für Montag die unterschiedlichsten Könner mit dem Zelluloidball in der Nordhalle in der Berlinerstraße ein, um nach bester Betriebssport-Manier der BSG des Forschungszentrums etwas für ihre Fitness und zugleich für die stetige Verbesserung ihrer Spielkunst zu tun.

Wie läuft das ab? Das System, von Alexander Garitz und Wolfgang Schulz Anfang der 80er Jahre "erfunden", sucht sicherlich seinesgleichen! Ohne starres Mannschaftsgefüge spielen die rund 30-40 TT-Spielerinnen und Spieler in etwa gleichstark besetzten Vierer- oder Fünfergruppen um den Tagessieg. Der Sieger darf in der nächsten Woche in die nächsthöhere Gruppe aufsteigen; der Gruppenletzte spielt dann in der Folgewoche eine Klasse tiefer, wo er sich wieder beweisen kann.

Die stetige Teilnahme ist zwar wünschenswert, aber nicht Pflicht! Allerdings wird eine längere Abwesenheit nach drei Wochen mit der automatischen Rückstufung geahndet. Seit Beginn der Runde haben sich über 600 verschiedene Spieler, darunter Mitarbeiter und Gäste aus dem Forschungszentrum und der Fachhochschule sowie TT-Freunde aus dem Kreis Düren und darüber hinaus (!) für die Spiele begeistern können. Auch die nur vorübergehend anwesenden Gäste und Studenten profitieren dabei vom System.

In der Saison 2013-14 waren insgesamt 72 verschiedene Spieler an den Platten! Darunter auch zunehmend Virtuosen aus dem "Reich der Mitte", dem Mutterland des TT-Spiels. Zum Glück nicht alles Spitzenkönner, sodass es auch dem Normalsterblichen aus heimischen Gefilden möglich ist, als stolzer Sieger gegen einen Penholder aus China von der Platte zu gehen! Dahinter stehen dann Namen wie Yia Zheng, Liao Qinghua, Jingyue Tang oder Pengcheng Zhang, um nur einige zu nennen! Vor- und Zuname stehen dabei sicherlich nicht immer in der richtigen Reihenfolge auf dem Turnierblatt! Gelegentlich muss bei den ausländischen Neulingen Obmann Winfried Matthes für den Turnierleiter z.B. aus dem China-Englischen ins Deutsche übersetzen oder in besonderen Fällen auch unser "China-Deutscher" Da Zhang aus dem Kanton-Chinesisch direkt ins Deutsche. Mit der Zeit lernen die Gäste aus allen Ländern aber auch etwas besser unsere Sprache, wenn es auch beim Zählen meist bei der Zahl elf, der Satzgewinn-Punktzahl, endet.

Ein System, das so lange so hervorragend funktioniert, muss einfach gut sein! Wer Lust hat, mitzuspielen, vom Garagenspieler angefangen, bis zum gestandenen Vereinsspieler auch höherer Klassen, sollte sich einfach mal bei Turnierleiter Alex Garitz in der Nordhalle blicken lassen. Ab 18.30 Uhr freut er sich, unterstützt von Georg Pickartz, jeden Montag außerhalb der Schulferien von 18.30 Uhr bis ca 21.30 Uhr über den Ansturm der willkommenen alten und neuen Spielerinnen und Spieler. Oft ist diese Anlaufstelle auch der Beginn, an den anderen vielfältigen Aktivitäten der TT-Gruppe, wie Meisterschaftsrunden oder Turnieren bis hin zu den beliebten Feiern mit Siegerehrungen teilzunehmen!

KÖLN E.V.

Verbandstag der BKV Köln e.V.

Am 28. April 2015 richtete der BetriebsportKreisVerband Köln e.V. seinen Verbandstag in den Räumlichkeiten der Gothaer Versicherung aus.



Dem BKV Köln sind zurzeit 57 BSGen angegliedert. Er ist mit über 15.000 Mitgliedern der größte Kreisverband im Bundesgebiet. Der Verbandstag findet alle drei Jahre statt und wurde von Helmut Wefelmeier, dem 1. Vorsitzenden um 19.00 Uhr eröffnet. Er konnte neben den zahlreichen Mitgliedern auch einige Ehrengäste begrüßen – wie den Vize-Präsidenten des DeutschenBetriebsSportVerbandes (DBSV), Dierk Medenwald, den Vorsitzenden des BetriebsSportVerbandes Mittelrhein (BSVM), Manfred Steimel, den Geschäftsführer des Westdeutschen BetriebsSportVerbandes (WBSV), Dr. Sideris Karakatsanis sowie die Vorsitzenden des Fußballkreis-Verband Köln, Werner Jung-Stadié und des KölnerSportFörder-Vereins, Manfred Steßgen.

Die mit 14 Punkten versehene Tagesordnung wurde bis zu Top 8 recht zügig abgehandelt, da um 20.30 Uhr das Fußballspiel im Fernsehen begann.

Jedoch bei Top 8 "Satzungsneufassung" wurden einige Fragen gestellt. Der BKV Köln hat sich für diesen einen Punkt Unterstützung durch Frau Kerstin Schulze, freie Mitarbeiterin beim LSB, eingeholt. Sie konnte immer eine kompetente Antwort geben, sodass die Satzungsneufassung nach ca. 45 Minuten abgearbeitet war.

Hier gilt ein besonderer Dank an Frau Kerstin Schulze, die im Vorfeld die neue Satzung ausgearbeitet hat. Die Vorstandswahlen liefen ohne Probleme ab. Helmut Wefelmeier stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig gewählt. Sein Stellvertreter Stach von Goltzheim hört auf eigenen Wunsch nach fast 30 Jahren im Betriebssport auf, sodass ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden musste. Auf Vorschlag wurde Sandor Krause einstimmig zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Wiedergewählt wurden der Geschäftsführer Klaus-Peter Rother und die Schatzmeisterin Gisela Wagner.

Einen Höhepunkt hat sich Herr Wefelmeier bis zum Schluss aufbewahrt. Johann-Albrecht Stach von Goltzheim wurde für seine jahrzehnte lange ehrenamtliche Tätigkeit im BKV Köln zum Ehrenmitglied ernannt.





Die Gothaer Versicherung stellte den Verbandsteilnehmern ein leckeres Buffet zur Verfügung, welches zum Schluss des Verbandstages noch einmal rege genutzt wurde. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an die Gothaer.

Der BKV Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Schatzmeisterin

Vorsitzender Helmut Wefelmeier (BSG KVB AG)
Stellv. Vorsitzender Sandor Krause (BSG DEVK)
Geschäftsführer Klaus-Peter Rother (BSG Gothaer V

Klaus-Peter Rother (BSG Gothaer Versicherung) Gisela Wagner (BSV Spiegelglas Porz)



Betonung auf dem "G"

Die Betriebssportgemeinschaft Stadt Köln e.V. diskutierte auf ihrer jährlichen Klausurtagung über die Attraktivierung der Mitgliederversammlung und über die Willkommenskultur für Flüchtlinge in Köln.



Die diesjährige Klausurtagung der Betriebssportgemeinschaft Stadt Köln fand am 17. und 18. April im Sporthotel "Landhaus Wacker" im Süd-Sauerland statt.

Mit dabei waren 16 Personen aus geschäftsführendem Vorstand, Geschäftsstelle, Spartenleitung und Mitgliedern. Der 1. Vorsitzende Olaf Pohl führte durch die zweitägige Tagung. Auf der Tagesordnung standen die Themen "Attraktivierung der Mitgliederversammlung" und "Willkommenskultur für Flüchtlinge in Köln – Ein Thema für die BSG?".

Am Freitagabend wurde in einer entspannten Atmosphäre der Einstieg in die Thematik der Mitgliederversammlung gemacht. Aufgrund der seit Jahren zurückgehenden Teilnehmerzahl im höchsten demokratischen Gremium des Vereins wurden Lösungsansätze zur Attraktivierung zusammengetragen. Die anschließende Diskussion wurde auf den Samstagmorgen verlegt.



Diese ergab vor allem den Wunsch nach einer regelmäßigeren Kommunikation zwischen Verein und Mitgliedern zur besseren Identifikation mit
dem Gesamtverein sowie die Verbindung der Mitgliederversammlung mit

dem Gesamtverein sowie die Verbindung der Mitgliederversammlung mit dem Sommerfest der BSG Stadt Köln. Ebenso wird über die Einführung einer Vertreterversammlung nachgedacht, wie es bei einigen Vereinen bereite der Fall ist.



Nach einer eineinhalbstündigen Wanderung über Stock und Stein wurde das Thema "Willkommenskultur für Flüchtlinge in Köln – Ein Thema für die BSG?" besprochen. Steigende Flüchtlingszahlen, Notunterkünfte, Hallenschließungen, Integration – eine in Kölner Sportkreisen nicht unbekannte Thematik.

KÖLN E.V. www.betriebssport-koeln.de

Sport im BSVM | BSVN

Daher nahm sich auch die BSG Stadt Köln e.V. dieses Themas an und beschloss, den Flüchtlingen solidarisch zur Seite zu stehen und über Sportangebote für Flüchtlinge im Hauptvorstand zu beraten, um die Willkommenskultur in Köln sowie die Integration der Flüchtlinge zu stärken und zu fördern. Dazu soll zeitnah der Kontakt zu den betreuenden Organisationen, anderen Vereinen und Dachverbänden aufgenommen werden. Die Hallenschließungen betreffend sehen die Teilnehmer eine Notwendigkeit in der Mitgliederbindung durch Ausweichangebote bei anderen Sparten, Kooperationspartnern und Vereinen. Hierdurch bleibt das Sportangebot erhalten und kann weitestgehend kompensiert werden. Alles in allem empfanden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Klausurtagung als sehr positiv und aufschlussreich. Die Beschäftigung mit den Themen wurde als interessant bewertet und der konstruktive Meinungsaustausch wurde hervorgehoben.





Auf geselliger Ebene tauschte man sich beim gemeinsamen Kegeln, Wandern oder Kaffeetrinken freundschaftlich aus und das Miteinander wurde gestärkt. Ganz im Sinne des Vorsitzenden Olaf Pohl: "Mir liegt die Förderung des "G" in BSG – für "G"emeinschaft – sehr am Herzen. Wenn wir sie stärken, ist das ein "G"ewinn für uns alle!" Die BSG Stadt Köln kann erneut auf eine erfolgreiche und schöne Klausurtagung 2015 zurückblicken. Auch in 2016 plant man eine weitere Tagung, die sich nun schon seit über 20 Jahren als Instrument der Vereinsentwicklung bewährt hat.

NIEDERRHEIN E.V.

BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

BSVN Tischtennis-Wanderpokal-Turnier 2015

Veranstalter

Betriebssport Verband Niederrhein 1959 e.V.

Ausrichter

BKV Solingen e.V. 1958

Austragungsort

Sporthalle Neuenhofer Str. 41, 42657 Solingen

Samstag, den 20. Juni 2015 9.30 Uhr alle Klassen

Startberechtigung

A-Klasse: offen alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen bis maximal 2200 TTR Punkte B-Klasse: offen alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen bis maximal 1900 TTR Punkte C-Klasse: offen alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen bis maximal 1.600 TTR Punkte D-Klasse: offen alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen bis maximal 1300 TTR Punkte.

E-Klasse: offen für alle Spieler/-innen, welche noch nie für eine DTTB-Verein oder europäischen Landesverband spielberechtigt waren.

SEN Ü 45: alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1970 geboren sind, min. 45 Jahre sind und seit dem 01.01.2010 keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

SEN Ü 55: alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1960 geboren sind, min. 55 Jahre sind und seit dem 01.01.2010 keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

SEN Ü 65: alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1950 geboren sind, min. 65 Jahre sind und seit dem 01.01.2010 keine Spielberechtigung für eine DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

SEN Ü 70: offen für alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1945 geboren und min. 70 Jahre sind. Alle Spieler/-innen müssen im Besitz eines gültigen WBSV-Spielerpasses sein.

Meldungen

Bis 15. Juni 2015 schriftlich auf Meldevordruck an BSVN-TT-Sportwart. Ummeldungen sind bis 15 Min. vor Turnierbeginn möglich.

Je Spieler/-in 9,-- Euro für Einzel und Doppel. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes. Zahlbar am Turniertag vor Turnierbeginn. Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld.

Turnierleitung

BKV Solingen

Besonderheiten

Während des Turniers hält der BKV Solingen kleine Speisen u. Getränke bereit. Ausschreibung und Meldevordruck können angefordert werden bei BSVN-TT-Fachwart Norbert Wolter, Tel.: 02 12/7 60 52 oder Fax 02 12/7 49 92 E-Mail: beka-solingen@t-online.de

Unter www.bsvn.de ===> Sportangebote ===> Terminkalender / Sportveranstaltungen können die ausführlichen Beschreibungen eingesehen und heruntergeladen werden.

DÜSSELDORF E.V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert.

Hallo erst mal.

Am 16. April 2015 fand im Saal unseres Hauses der Verbandstag statt. In Abwesenheit des Vorsitzenden Stefan Neugebauer führte der Geschäftsführer Alfred Schenk durch die Sitzung. Da auch Wahlen anstanden, musste ein Versammlungsleiter gewählt werden.

Dieses Amt erfüllte Helmut Rötzheim von der BSG SKK der Bundesbank in NRW souverän aus. Weil alle bisherigen Amtsinhaber wieder kandidierten und keine anderen Bewerber zur Wahl standen, wurden alle "Würdenträger" in ihren Ämtern bestätigt. In den Ehrenrat wurden Hans-Dieter Kuhn von der SG Schwan und Hans-Joachim Hornig von der BSG Innenministerium NRW gewählt. Als Ehrengast und Vertreter des BSVN wurde Dieter Bäcker vom BKV Essen erwartet, aber der wurde Opfer der Verkehrsverhältnisse und erschien verspätet. Wir danken ihm trotzdem für seinen Besuch, denn manch anderer hätte aufgegeben und wäre gleich wieder umaekehrt. Ihr B. K. Vau.

Neues vom Holzwurm

Stadtwerke II machte am 10. März 2015 einen Ausflug in die Toskana und landete bei den Schwänen in Hassels. Und weil man schon mal da war, wurde gleich das Punktspiel gemacht. Da wurde dann die nächste Enttäuschung fällig, denn die Schwäne kannten kein Erbarmen und gewannen 795 zu 692 Holz. Mit der Klatsche von 103 Holz fuhren die Stadtwerker wieder in die heimischen Gefilde. Die SG Schwan aber nimmt Kurs auf die A-Klasse.

Gleichzeitig brachen die Mannesmänner zu den Sternen auf und fingen sich ebenfalls eine Niederlage ein, die zwar nicht ganz so saftig ausfiel, aber 51 Holz sind schon eine ganze Menge. Die Gäste konnten sich nicht mit der Bahn anfreunden und hatten das Pech, dass die Sterne wie aus einem Guss auftraten. 831 Holz legten die Sterne um und hatten in Herbert Moritz ihren besten Umleger. Er schaffte 220 Holz. Mannesmann I brachte lediglich 780 Holz zu-

Der vierte Durchgang der Einzelmeisterschaft war am 14. März 2015. Lediglich 16 Ergebnisse konnte der Spartenleiter verbuchen, sodass es immer naheliegender wird, dass nur noch auf vier Bahnen gespielt wird. Auf den acht Bahnen gehen die Starter ja fast verloren. Nun aber zu den Zahlen. Acht Ergebnisse gab es in der Klasse A, von denen die 684 von Gerhard Sadlowski das Maximum war. Er führt auch die Tabelle mit 2.602 Holz an, obwohl Johann Oehl mit 702 den besten Schnittwert hat. - In der Klasse B war Wilfried Klapdor einsamer Kämpfer und mit 554 Holz auch Tagesbester. Mit 2.285 Holz führt er auch die Tabelle an, jedoch hat Bernhard Merzenich den besseren Schnitt mit 605 Holz. - Die Klasse C war bis auf einen komplett in der Halle. Best man war Heinz Stöckelmaier mit 553 Holz. Er führt beide Wertungen an: 2.175 Holz in der Summe und 544 Holz im Schnitt. - Hajo Weber war in der Klasse D mit 519 Holz der Tagesbeste. Herbert Vernaleken führt beide Wertungen an: 2.109 Holz in der Summe und 527 Holz im Schnitt.

Waren die Sterne gegen Mannesmann noch in Bombenform, so hatten sie am 19. März 2014 diese Form wohl an der Pförtnerloge der ERGO abgegeben. Alle blieben mehr oder weniger weit von der 200er Linie entfernt. So kamen dann 752 Holz zusammen und damit kann man nicht erwarten, irgendeinen Blumentopf zu gewinnen. Bei den Gastgebern lief es fast genauso. Nur Heinz Anders scheute sich nicht, die 200 zu überspringen. Mit seinen 209 Holz machte er den Unterschied aus, sodass mit dem Endergebnis von 771 Holz die Punkte bei ERGOsports blie-

Am 21. März 2015 rollten im Keller der Ratinger Stadthalle die Kugeln zum letzten Start der S-Liga. Nach dem Tabellenstand zu urteilen, wurde ein spannendes Finale erwartet. Aber als die Hildener nur in der Person von Thomas Krev antreten konnten, war die Luft raus.

LDS wurde der Favoritenrolle auf diesen Bahnen gerecht und kassierten mit 2.396 Holz die vier Punkte für den Tagessieg und erreichten in der Endabrechnung Rang zwei. Mannesmann schaffte mit 2.214 Holz die drei Punkte für Platz zwei und verteidigte somit Rang eins in der Schlusstabelle. Auf Rang drei kam Hilden 93 und Stadtwerke rundet das S-Liga-Quartett ab. Gratulation an Mannesmann zur Meisterschaft. Fünfter Start der Einzelmeisterschaft am 28. März 2015. 22 Ergebnisse wurden in die Listen eingetragen. In der Klasse A trumpfte Johann Oehl mal wieder auf und markierte mit 682 Holz die Tagesbestleistung, Gerhard Sadlowski führt mit 3.245 Holz die Tabelle an, obwohl der Johann mit 697 Holz den viel besseren Schnittwert hat. - In der Klasse B wurde Wilfried Klapdor mit 590 Holz Tagessieger, führt auch mit 2.875 Holz, aber Bernhard Merzenich hält den besseren Schnitt mit 599 Holz. - Heinz Stöckelmaier ist Chef in der Klasse C. Er holte mit 560 Holz den Tagessieg, führt mit 2.736 und hat auch den besten Schnitt mit 547 Holz. - In der Klasse D spielte Wolfgang Walter wie vom anderen Stern und holte tolle 567 Holz. Der Führende aber ist Herbert Vernaleken. Er verbucht 2.649 Holz und hat auch den besten Schnitt mit 530 Holz. Nach dem nächsten Start beginnt das große Streichkonzert, dann können diejenigen, die dann sechs Werte haben, einen streichen. Wie sprach doch der weise Jens Fettweiß: wir waren zwar gut, aber nicht gut genug! Gemeint ist hier das Spiel Hilden 93 I gegen Stadtwerke I am 9. April 2015 im Kegelcenter Wüsthoff, bekannt auch als "Meider Hof". Die "Aufrechten Vier" als Gastgeber knallten kräftig auf die wehrlosen Pinne und erzielten irre 1.019 Holz. Das Blöde war nur, dass die Stadtwerker so gar nichts vom Verlieren halten und ihrerseits mächtig draufhielten. Dirk Kremer brachte gar 290 Holz zu Fall (71-71-80-68), sein Bruder Frank schaffte 275 Holz (85-54-76-60). Da kann man als Gegener noch froh sein, dass der Mannschafterest im üblichen Rahmen blieb, sodass als Resultat 1.046 Holz zusammenkamen. Auf der Hildener Seite konnte nur Thomas Krey mithalten. Er erzielte 270 Holz (78-60-78-54). Am 11. April 2015 lief der sechste Durchgang

der Einzelmeisterschaft in Langenfeld. Nur 19 Starter bescherten dem Spartenleiter einen entspannten Vormittag. Die A-Klasse hat jetzt einen weiteren Superstar. Harald Brors schaffte erstmalig mit 720 Holz einen 700er. Er konnte dann auch noch sehr geschickt streichen, indem er 601 Holz auf den Müll gab. Die Führenden der Klasse aber waren nicht in Gefahr. Gerhard Sadlowski erzielte 681 Holz, strich 603 Holz und hat 3.323 Holz auf dem Konto. Die relative Führung aber behielt in Abwesenheit Johann Oehl mit dem Schnitt von 697 Holz. - In der Klasse B zieht Bernhard Merzenich einsam seine Kreise. Seine 622 waren der Tagessieg und damit baute er noch die Führung weiter aus. Die Klasse C war komplett am Start und hatte in Helmut Haufschild den Tagessieger mit 541 Holz.

Heinz Stöckelmaier aber führt unangefochten die Wertung an. – Herbert Vernaleken war in der Klasse D mit 523 Holz der Tagessieger und führt auch die Gesamtwertung an. 13 Starter konnten vom ersten Streichgang profitieren, in zwei Wochen folgt dann der zweite Streich.

Am 13. April 2015 empfing Mannesmann I die Kollegen aus der Nachbarstadt. Hilden 93 II rückte mit vier Aktiven an und war damit schon in der Unterzahl. Nach dem Spiel war das auch beim Ergebnis so. Die Mannesmänner brachten nämlich 866 Holz zu Fall und die Hildener kamen zu 752 Holz. Man kann danach festhalten, dass es zwischen Hilden II und der Bahn höchstwahrscheinlich nicht mehr zu einer Liebesbeziehung kommen wird. Absolute Überflieger des Abends waren Harald Brors mit 228 Holz und Herbert Motzkus mit 226 Holz. Alle anderen hielten sich mehr oder weniger vornehm zurück.

Stadtwerke I gastierte am 15. April 2015 bei ERGOsports, verhielt sich aber nicht als höflicher Gast. Ich habe mal gelernt, dass man sich da doch sehr zurückhaltend aufführen sollte. aber diesen Kurs haben die Stadtwerker nicht belegt, denn sie knallten den geplagten ERGOs satte 877 Holz um die Ohren. Und obwohl sich tapfer gewehrt wurde, kamen bei den eigenen Bemühungen "nur" 787 Holz zusammen. Als wenn das nicht schon genug gewesen wäre, trafen sich beide Mannschaften gleich am nächsten Tag zum Rückspiel. Jetzt denkt sich der wohlerzogene Beobachter, dass man sich da wenigstens etwas netter aufführen würde, aber das war dann ein Satz mit dem X, denn das war nix. Die Prügel fiel noch deutlicher aus, nämlich 933 zu 815 Holz. Eigentlich müßig zu erwähnen, wer denn die besten Holzfäller waren. Selbstverständlich das Bruderpaar Dirk und Frank Kremer. Der Dirk erzielte 249 und 248 Holz, Frank schaffte 231 und 241 Holz. Danach kam dann lange nix.

Die SG Stern reiste am 20. April 2015 zum Rückspiel nach Langenfeld zu den Mannesmännern. Die Schmach vom Hinspiel, bei dem ja so gar nichts klappte, wollten die Gastgeber unbedingt ausbügeln. Mit dem Ausbügeln klappte es zumindest in der Hinsicht, dass die Punkte daheim blieben. Mit 884 zu 849 Holz ging das Spiel knapper aus als das Hinspiel. Bester Spieler des Abends war mit 238 Holz Johann Oehl. Mit 220 Holz kamen gleich zwei ins Ziel, und zwar Leo Packmor und Harald Brors.

Zeitgleich kämpften in Hassels MW-Demag und Stadtwerke III um die Punkte und obwohl die Teitzeltruppe vollzählig war, gelang es ihr nicht, die vier Stadtwerker zu besiegen. 754 Holz erlegten die Platzhirsche, aber 801 Holz brachten die Gäste zur Strecke. Jägermeister mit 218 Holz und großem Vorsprung wurde Herbert Vernaleken.Gleich am Folgetag wurde die Toscana bereits wieder Schauplatz eines Kegelkampfes. Die SG Schwan, die ja auch hier ihre Heimspiele austrägt, begrüßte MW-Demag und dann ging's los mit SECHS gegen SECHS.

KÖLN F.V. www.betriebssport-koeln.de

NTEDERRHEIN E V

www.bsvn.de bsvn@bsvn.de

DÜSSELDORE E.V. www.bkv-duesseldorf.de bkv@bkv-duesseldorf.de

Es gab keine Ausreißer nach oben, es wurde sehr ausgeglichen gespielt und trotzdem gab es einen Sieger. 798 Holz reichten den Schwänen zum Punktgewinn, denn MW-Demag schaffte "nur" 760 Holz. Damit sind die Schwäne durch und werden wohl in der nächsten Saison die Klasse A verschönern.

Die SG Stern war am 21.2015 im Flinger Broich Gastgeber von Hilden 93 I. Wieder numerisch in der Unterzahl, schafften die vier Helden aus der Nachbarstadt trotzdem die Entführung der beiden Punkte. Mit 833 zu 771 Holz fiel das Ergebnis auch noch ziemlich deutlich aus. Wenn bei den Hildenern nur einer unter 200 blieb, war es bei den Sternen nur einer, der darüber war, und das auch nur knapp (Toni Studniarz mit 204 Holz).

Noch total abgekämpft erwarteten die vier Helden am 23. April 2015 die Kollegen von Mannesmann I in der Meide. Das Vorhaben, die nächsten Punkte zu ergattern, scheiterte an der Gegenwehr der Gäste. Mit 981 zu 949 Holz und zwei Pünktchen im Gepäck fuhren die Mannesmänner zurück in die heimischen Gefilde. Jetzt noch die Topergebnisse: Johann Oehl mit 273 Holz, Thomas Krey mit 261, Karl-Heinz Eversberg und Herbert Motzkus je 247 und Gerhard Sadlowski mit 240 Holz. Da für dieses Spiel auch die Pokalwertung vereinbart war, sind die Mannesmänner nun auch schon im Pokalfinale.

Zeitgleich auf der Nachbarbahn gastierte Stern I bei Hilden 93 II. Bei den Gastgebern klappte – gelinde gesagt – nicht allzu viel. Selbst Andreas Laws brachte nur 214 Holz zusammen.

Das machten die Sterne da schon erheblich besser. 232 Holz von Mario Malerba, 225 von Toni Studniarz und 224 von Leo Packmor waren die Grundlage für einen eindeutigen Auswärtserfolg. 870 zu 770 Holz hieß das Endergebnis.

Am 25. April 2015 ging der siebte Durchgang der Einzelmeisterschaft in Langenfeld über die Bühne. Überraschungen gab es keine und wenn doch, so die geringe Teilnehmerzahl. Nur 15 Ergebnisse wurden registriert, das ist schon sehr spärlich. Johann Oehl brachte mit 658 Holz den Tagessieg und auch den Gesamtsieg mit 3.447 Holz zustande. Gerhard Sadlowski wurde mit 3.323 Holz zweiter und Harald Brors schaffte mit 3.303 Holz den dritten Platz. Wanderpokalgewinner wurde somit Johann Oehl für die S-Wertung und Harald Brors für die A-Wertung. In der Klasse B gewinnt Bernhard Merzenich die Goldmedaille mit 3.029 Holz vor David Friedensdorf mit 2.918 und Wilfried Klapdor mit 2.909 Holz. Die Goldmedaille in der Klasse C gewinnt Heinz Stöckelmaier mit 2.814 Holz vor Johannes Herzog mit 2.674 und Alfred Schenk mit 2.562 Holz. - Herbert Vernaleken gewinnt klar mit 2.718 die Goldmedaille in der Klasse D vor Haj Weber mit 2.494 und Udo Lindenau mit 2.474 Holz. Ich gratuliere den Siegern und Platzierten zum sportlichen Erfolg und unterstelle, dass sich der Spartenleiter da vollinhaltlich an-

Zum letzten Saisonspiel der Klasse B reiste MW-Demag II am 30. April 2015 in den Flinger Broich und ließ es da noch einmal so richtig krachen. Damit meine ich nun nicht so etwas wie eine Orgie, nein, rein in sportlicher Hinsicht. Wenn der Gastgeber Stadtwerke II den Eindruck erwecken ließ, dass eine harte und lange Saison zu Ende ging, so versteht man auch das Endergebnis von 718 Holz. Da brachte ja keiner seine Normalform mit und Frank Bechmann hatte

einen solchen Tag erwischt, an dem man am besten im Bett bleiben sollte. Das nutzten dann die Gäste schamlos aus und knallten mal so eben 803 Holz den Stadtwerkern um die Ohren. Absoluter Bahnversteher war dabei Vojko Korencic, dem satte 221 Holz zu Füßen fielen.

Nach diesem Spiel ist das Programm abgearbeitet und wir haben die Schlusstabelle, die so aussieht: Erster und Aufsteiger ist die SG Schwan mit zehn zu zwei Punkten, Zweiter ist Stadtwerke III mit acht zu vier Punkten, Dritter ist MW-Demag II mit vier zu acht Punkten und Vierter ist Stadtwerke II mit zwei zu zehn Punkten. Doppelveranstaltung bei der ERGO am 29. April 2015 gegen beide Hildener Mannschaften. Für ERGOsports ging das Spektakel mit einem Remis aus, denn das Spiel gegen die EINS ging 842 zu 909 Holz verloren, aber das Spiel gegen die ZWEI konnte mit 842 zu 815 Holz gewonnen werden. Der Terminnot gehorchend und nicht dem eigenen Triebe wurde die Idee zu dieser Spielform geboren. Das Ganze ist zwar nicht erstrebenswert, aber immerhin doch eine Möglichkeit, das Spielprogramm durchzuführen. Arg unter die Räder kam am 7. Mai 2015 Hilden 93 II auf der eigenen Bahn in der Meide. Der Eigentümer dieser Räder war Stadtwerke I und obwohl der Dirk gar nicht dabei war, wurde mal wieder die TAUSEND geknackt. 1.002 Holz brachten die Gäste zusammen, weil allein der Frank Kremer verdammt starke 298 Holz fällte. Der meinte wohl, für seinen Bruder gleich mit zu holzen. Von den 40 Wurf traf er 21 mal die NEUN und so sehen die Durchgangszahlen aus: 83-62-82-71 Holz. Das beeindruckte dann auch die Hildener, die sich der Übermacht mit 830 Holz ergaben. Das Spiel galt dann auch noch als Pokalspiel, sodass Stadtwerke I der zweite Finalist ist. Bis dann Euer Holzwurm

DUISBURG E.V.

ThyssenKrupp Stahl richtete das 1. TKS-Spargel-Turnier in der Bowlingarena Moers aus



Sieger Hauptrunde

Für Samstag, den 25. April 2015 war das 1. ThyssenKrupp-Spargel-Turnier terminiert und wurde in der Bowlingarena Moers ausgetragen. Im Vorfeld war mit einem Teilnehmerfeld von 14 Mannschaften geplant worden, aber auf Grund der regen Nachfrage wurde die mögliche Teilnehmerzahl auf 20 Mannschaften erhöht. Dieses Kontingent wurde aber auch voll ausgereizt. Somit durfte Andreas Ribitzki, der fast alle administrativen Aufgaben alleine bewältigte, ebenso an dem neu gewählten Spielmodus beteiligt war und das Auswerteprogramm schrieb, an diesem Tag das volle Teilnehmerfeld begrüßen.

Es wurde in der Vorrunde in fünf Gruppen (A-E) mit je vier Mannschaften begonnen. In diesen Gruppen spielte Jeder gegen Jeden, also 3 Spiele. Für ein gewonnenes Spiel bekam der Sieger zwei Punkte, der Verlierer ging leer aus. Ein Unentschieden wurde mit einem Punkt belohnt.

Nach der Vorrunde kamen aus jeder Gruppe die beiden besten Mannschaften in die Hauptrunde, die Dritt- und Viertplatzierten kamen in die Trostrunde.

Wer sich angemeldet hatte konnte dann in der Pause nach der Vorrunde sich an dem üppigen Spargel-Buffet beteiligen.

Danach ging es mit dem Achtelfinale weiter und zwar spielten jetzt 10 Mannschaften in der Haupt- und zehn Mannschaften in der Trostrunde. Alle auf Pins gegeneinander, wobei in der Haupt-und Trostrunde die drei Mannschaften mit den niedrigsten Ergebnissen ausschieden. Im folgenden Viertelfinale wurde der Vorgang mit den jetzt übrigen sieben Mannschaften wiederholt und wieder schieden die drei Pin-schwächsten Mannschaften aus. Somit waren in der Haupt- und Trostrunde nur noch vier Mannschaften vertreten. Im Halbfinale dann wurden in den Gruppen je zwei Paarungen per Zufall aufgestellt.

Die Gewinner der Paarungen spielten dann im Finale um den ersten Platz, die Verlierer um den dritten Platz.

Für TKS gingen die folgenden Mannschaften ins eigene Turnier.

TKS I: Renate Scholkemper, Jürgen Wagner, Klaus Gräfe und Dieter Kowalski.

TKS II: Nicole Fischer, Kurt Beuer, Marvin Grefer, Uli Pescher mit Mark Ernst, der ab dem Achtelfinale den Platz von Uli Pescher einnahm.

TKS III: Angie Bula, Holger Trumpold, Jonn Schöneweis mit Gerardo Rodriquez.

Nach den drei Vorrundenspielen konnten die Mannschaften folgende Zahlen ihrem Konto gutschreiben:

TKS II (4Punkte) 2.146 Pins; TKS II (2Punkte) 2.116 Pins; TKS III (4 Punkte) 2.087 Pins.

Das bedeutete, dass TKS II in die Trostrunde musste, TKS I und III hatten die Klippe zur Hauptrunde überwunden.



Sieger Trostrunde

Mit diesen Ergebnissen ging es nach der wohlverdienten Mittagspause in das Achtelfinale. Hier ereilte TKS I das Pech, denn mit 683 Pins fehlten ihnen zum Siebtplatziertem genau 9 Pins, und somit hatten sie die Endstation im eigenen Turnier erreicht.

Mit ihnen schieden die Commerzbank Duisburg (651) und die Sparkasse Duisburg (580) aus.

TKS III erspielten mit 695 Pins den 6. Platz und waren im Viertelfinale vertreten, genau wie TKS II, denn sie spielten wie ausgewechselt. Sie erzielten unglaubliche 815 Pins und setzten sich somit an den 1. Platz der Trostrunde, und waren somit auch für das Viertelfinale gesetzt.

Die Trostrunde musste verlassen: der SG Stern Düsseldorf 2 (576), die Sparkasse Niederrhein (563) und der Commerz-Direkt-Service 2 (484). Im Viertelfinale waren alle Konten gelöscht, es ging darum einen Platz unter die Ersten vier zu erspielen, denn die drei Letztplatzierten schieden wieder aus.

TKS III wurde auf Platz 3 mit 779 Pins geführt und war damit im Halbfinale der Hauptrunde gesetzt.

Hier schieden aus dem Turnier die Sparkasse Köln/Bonn 2 (745), Hochtief 1 Essen (731) und der SG Stern Düsseldorf 1 (618) aus.

In der Trostrunde setzte sich erneut TKS II mit 745 Pins an Platz 3 und war auch für das nächste Finale gesetzt. Verlassen musste das Turnier Hochtief Essen 2 (684), Sparkasse Duisburg 2 (677) und der Commerz-Direkt-Service 1 (618).

Somit gab es neue Zufalls-Paarungen für die Halbfinalspiele.

In der Hauptrunde spielten jetzt gegeneinander und mit folgenden Ergebnissen:

Sparkasse Duisburg 1 (763) vs. Städtische Kliniken Bielefeld (694) Magic Bowler (724) vs. ThyssenKrupp Stahl III (710)

In der Trostrunde waren folgende Paarungen auserkoren. ThyssenKrupp Stahl II (764) vs. Sparkasse Wuppertal (682) Strikys Wuppertal (8658) vs. Sparkasse Köln/Bonn 1 (730)

Aus diesen Begegnungen ergaben sich folgende neue Paarungen für die Finalspiele.

Hauptrunde

Um den 1. Platz: Sparkasse Duisburg 1 (822) vs. Magic Bowler (750) Um den 3. Platz: ThyssenKrupp Stahl III (675) vs. Städtische Kliniken Bielefeld (729)

Trostrunde

Um den 1. Platz: ThyssenKrupp Stahl II (895) vs. SSK Köln/Bonn1 (763) Um den 3 Platz: Sparkasse Wuppertal (596) vs. Striky's Wuppertal (705)

Mit diesen Ergebnissen ging das 1. ThyssenKrupp-Spargel-Turnier zu Ende, nicht ohne dem Sieger, der Sparkasse Duisburg, den neuen Wanderpokal überreicht zu haben.

Die Spieler/-innen der Mannschaften der Plätze 1-3, Trost- und Hauptrunde, wurden ebenso wie die Damen und Herren mit den höchsten Spielen und Viererserien mit einem Bund Walbecker Spargel geehrt.

Wir bedanken uns bei dem Ausrichter von ThyssenKrupp Stahl, Andreas Ribitzki, sowie seinen Helfern Uli Pescher, Klaus Pagel und allen die im Hintergrund mit ihrer Arbeit zum Erfolg dieses Turniers beigetragen haben.

DÜSSELDORF E.V.

www.bkv-duesseldorf.de bkv@bkv-duesseldorf.de

DUISBURG E.V.

www.bkv-duisburg.de vorstand@bkv-duisburg.de

ThyssenKrupp Stahl gewinnt das 27. Bowling-Wanderpokal-Turnier des BKV Duisburg e.V.

Das 27. Bowling-Wanderpokal-Turnier des BKV Duisburg wurde am 21. März 2015 in der Bowlingarena Moers durchgeführt.

Zwanzig Mannschaften waren gemeldet. So kamen aus Mannheim zwei Mannschaften vom SG Stern. Die Sparkasse Köln/Bonn hatte drei Mannschaften am Start. Aus Wuppertal waren mit je einer Mannschaft die Strikys und die Sparkasse vertreten. Aus Essen waren Hochtief und die Deutsche Bank sowie die Magic Bowler aus Dinslaken und Foseco aus Borken mit je einer Mannschaft dabei.

Aus Duisburg waren mit vier Mannschaften die Sparkasse und mit je zwei Mannschaften ThyssenKrupp Stahl und der Commerz-Direktservice $\label{thm:commerce} \mbox{und mit einer Mannschaft die Commerce} \mbox{ im Wettbewerb.}$

Gestartet wurde in den Vorrundengruppen (A-E). In jeder Gruppe spielten vier Mannschaften im alt bewährten System, nämlich Jeder gegen Jeden, auf Punkte und Pins.

Die Gruppensieger und die Zweitplatzierten erreichten die Hauptrunde, alle anderen Teams die Trostrunde. Anschließend wurde ab dem Achtelfinale im KO-System weitergespielt.

Von ThyssenKrupp Stahl fit & aktiv e.V. (TKS) hatten sich zwei Mannschaften gefunden. In TKS I spielten Nicole Fischer, Mark Ernst, Marvin Grefer und Uli Pescher. Angie Bula, Silvia und Volker Kapp mit Holger Trumpold bildeten TKS II, die der Gruppe B zugelost waren. In dieser Gruppe warteten als erste Gegner die Sparkasse Duisburg 1, dann die Sparkasse Wuppertal und als letztes der Commerz Direktservice 1.

Das erste Spiel gab TKS II an die Sparkasse Duisburg mit 690:767 ab. Im nächsten Match steigerte sich das Team und gewann ganz knapp nach einem spannenden und engen Spiel gegen die Sparkasse Wuppertal mit 706:702. Auch das letzte Spiel gegen die SG Commerz Direktservice 1 konnte TKS II für sich mit 728:651 entscheiden.

Mit 4:2 Punkten und 2124 Pins hatten sie die Hauptrunde für das KO-System erreicht. TKS I war der Gruppe D zugeteilt. Hier warteten die Sparkasse Duisburg 2, Foseko Borken und die Sparkasse Köln/Bonn 3.

Um es vorweg zu nehmen, TKS I war auf D-Zug Modus eingestellt. Diese Mannschaft schien hoch motiviert und mit viel Spaß in dieses Turnier gegangen zu sein.

Alle Matches wurden mit einer Differenz >130 Pins gewonnen.

So verlor die Sparkasse Duisburg 2 mit 875:735. Foseco Borken musste sich mit 756:623 geschlagen geben und die Sparkasse Köln/Bonn 3 musste die höchste Differenz von 187 Pins akzeptieren und das Ergebnis von 799:612 hinnehmen.

In der Vorrunde legten sich Nicole, Marvin und Mark die Grundsteine für den Einzug in die Wertungen der höchsten Spiele und höchsten 4er-Serien bei den Damen und Herren.

Mit 2.430 Pins, was einem Mannschaftsdurchschnitt von 202,5 Pins entsprach, und den 6 gewonnenen Punkten zog auch TKS I in die Hauptrunde ein.

Das Los bescherte TKS II als Gegner im Achtel-final-KO-Spiel die Strikys aus Wuppertal.

Leider verlor die Mannschaft von TKS II dieses Spiel mit 606:705 und hatte somit das Ende des Turniers, mit der Gewissheit, das Achtelfinale in der Hauptrunde bestritten zu haben, erreicht. Für TKS I wurde im Achtelfinale die Sparkasse Köln/Bonn 2 ausgelost.

Auch diese Begegnung konnte TKS I mit 747:718 für sich verbuchen.

Im Viertelfinale konnte der nächste Gegner, die Sparkasse Duisburg 1, auch 718 Pins vorweisen, jedoch trumpfte TKS I mit 843 Pins und stand somit im Halbfinale. In diesem Halbfinale kam es zu einer brisanten Paarung, denn dieser Gegner, die Strikys aus Wuppertal, hatten im Achtelfinale TKS II aus dem Wettbewerb gekickt.

Die Strikys spielten aber gegen TKS I schwächer als gegen TKS II und hatten mit 657:806 keine Chance.

Der Sieger hieß klar TKS I, der nun im Finale stand und hier auf den aus dem DBU in den Betriebssport konvertiertem Verein Magic Bowler traf. Auch dieses Match dominierte TKS I und gewann mit 782:743 das 27. Wanderpokal-Turnier des BKV Duisburg e.V..

Zu erwähnen bliebe noch, dass die Mitglieder von ThyssenKrupp Stahl I bei den Ehrungen für die höchsten Spiele und 4er Serien bei den Damen und Herren fünfmal aufgerufen wurden. So Nicole Fischer für den 3. Platz – höchste 4er-Serie Damen mit 762 Pins – und für den 3. Platz höchstes Spiel mit 212 Pins.

Marvin Grefer sicherte sich den 1. Platz 4er-Serie Herren mit 965 Pins sowie den 1. Platz für das höchste Spiel Herren mit 289 Pins.

Den 3. Platz höchstes Spiel Herren belegte Mark Ernst mit 248 Pins.

Wir bedanken uns für dieses gelungene Turnier bei den Ausrichtern Steffi Frenz und Jürgen Weinberg sowie bei dem Service und der Technik der Bowlingarena Moers.

Wir hoffen, beim 28. Bowling Wanderpokal-Turnier des BKV Duisburg e.V. den Pokal und den Titel verteidigen zu können.

Auch beim 5. Trio-Turnier der Sparkasse Bielefeld war ThyssenKrupp Stahl vertreten

Das Bowling-Turnier wurde Sonntag, den 19. April im Bielefelder Elite Bowling Center ausgetragen.

Es war für 28 Mannschaften ausgelegt. Aus fünf Bundesländern waren 23 Trios am Start.

In der Hauptrunde wurden fünf Spiele Trio in amerikanischer Spielweise gespielt, aufgeteilt in eine 3er- und eine 2er-Serie. Damen bekamen 5 Pins Handicap je Spiel.

Im dann folgenden Bonuswettbewerb hatten alle Teams die Möglichkeit, Sonderpreise zu gewinnen. Jede Mannschaft stellte eine(n) beliebige(n) Spieler/-in, die dann je zwei Spiele absolvierten um für ihre/seine Mannschaft Sachpreise zu gewinnen.

ThyssenKrupp Stahl war mit zwei Trios vertreten. In TKS I spielten Renate Scholkemper, Mark Ernst und Dieter Kowalski.

Für das TKS II hatten sich Andrea Schänzer, Gerardo Rodriguez mit Andreas Ribitzki gefunden.

TKS I hatte es in der Vorrunde, im direkten Vergleich, in folgender Reihenfolge mit den Trios Lamotte Bremen, Sparkasse Bielefeld 2 und swb Bremen zu tun.

Im ersten Spiel brachte es TKS I auf nur 436 Pins und unterlag Lamotte, denn dieses Trio konnte für sich 445 Pins verbuchen.

Im zweiten Spiel konnte sich TKS I leicht verbessern und gewann die nächste Begegnung mit 478:444 Pins. Auch im dritten direkten Vergleich stellte sich TKS I positiv dar und gewann mit 495:425 Pins. Somit wurden für TKS I in der 3er-Serie 1.409 Pins verbucht, was dem 19. Platz entsprach.

TKS II musste sich im direkten Vergleich in der

3er-Serie mit den Trios Allianz Vollhardt, Lucky Striker und mit swb Bremen auseinandersetz-

Auch TKS II gab das erste Spiel ab, hier lautete das Ergebnis 431:518 Pins. Ebenso ging die zweite Begegnung mit 505:550 Pins verloren. Die dritte Begegnung konnte TKS II mit 448:402 Pins für sich entscheiden. Mit diesen Ergebnissen in der Dreierserie wurden für TKS II 1.384 Pins notiert, was dazu führte, dass TKS II direkt hinter TKS I in der Liste ihren Platz einnahm. Weiter ging es nach der Pause mit einer 2er-Serie. TKS I hatte im ersten Spiel die Sparkasse Duisburg als direkten Gegner. Diese Partie endete mit 479:545 Pins zu Gunsten der Sparkasse.

Im letzten Spiel, dem besten Spiel von TKS I, hieß der Gegner Sparkasse Hildesheim. Dieser Vergleich endete mit dem kappen Ergebnis von 553:554 Pins und einem Sieg für TKS I. TKS II musste sich gegen die Sparkasse Bielefeld 3 und swb Bremen behaupten. Der erste Vergleich nach der Pause endete für TKS II mit 506:490 Pins. Den zweiten direkten Vergleich musste TKS II mit 476:519 Pins abgeben.

Somit hatten nach diesen fünf Spielen TKS I 2.442 Pins (Ø 162,8 Pins) und TKS II 2.366 Pins (Ø 157,73 Pins) für sich verbuchen können. ThyssenKrupp I konnte sich damit um 2 Plätze verbessern und wurde auf Platz 17 geführt. ThyssenKrupp II gab einen Platz ab und nahm in der Endwertung Platz 20 ein.

Somit ging es in die Bonusrunde und TKS I schickte Dieter Kowalski, TKS II Andreas Ribitzki ins Rennen. Dieter, der sich auch in den beiden Serien von Spiel zu Spiel steigern konnte, erspielte 188 und 224 Pins.

Mit der Summe 412 Pins belegte er in der Bonusrunde den zweiten Platz. Andreas konnte 162 und 148 Pins seinem Konto gutschreiben und wurde mit 310 Pins auf Platz 21 geführt. In der Damen Serienwertung, also fünf Spiele, reihte sich Renate mit 778 Pins auf Platz 10 ein, Andrea kam mit 614 Pins auf den 15. Platz. Zur Vollständigkeit hier für jede Wertung die ersten drei Platzierungen.

In der Mannschaftswertung ging Platz 1 mit 2.986 Pins (Mannschaftsdurchschnitt 199,07 Pins) an den SG Stern LC Hannover. Platz 2 belegte BASF Münster 1 mit 2.865 Pins (Ø 191 Pins). Auf Platz 3 wurde MTU Hannover 2 mit 2.875 Pins (Ø 190,47 Pins) geführt.

In der Bonusrunde (zwei Spiele) belegte Gerrit Baumeister vom SG Stern LC Hannover mit 426 Pins den 1. Platz. Dieter Kowalski von ThyssenKrupp Stahl I konnte den 2. Platz mit 412 Pins behaupten. Den 3. Platz teilten sich mit 399 Pins Oliver Endreß von der Commerzbank Hamburg und Stefan Brandt vom Karbowl Biele-

Im Ranking Serien Damen blieben die ersten 6 Plätze in Bielefeld. Die beiden ersten Plätze wurden von Spielerinnen der Sparkasse Bielefeld 1 erkämpft. So belegte Dagmar Meinhardt Peste mit 953 Pins (Ø 190.6 Pins) Platz 1.

Platz 2 ging an Daniela Peste mit 888 Pins (Ø 177,6 Pins). Auf Platz 3 mit 864 Pins (Ø 172,8 Pins) kam Edda Buczynski Städtische Kliniken Bielefeld.

Wir bedanken uns für dieses Turnier bei der Ausrichterin und dem Ausrichter, Daniela Peste und Sebastian Endreß und freuen uns auf das 6. Trio-Turnier der Sparkasse Bielefeld.

Dieter Kowalski

BSVN

5. Hauptausschuss des Betriebssportverbandes Niederrhein in Essen

In den Räumen des "Haus des Sports" in Essen, hatte der Betriebssportverband Niederrhein seine Ehrengäste und die Vertreter der Kreisverbände zum 5. Hauptausschuss eingeladen.

Als Gäste konnte der BSVN Vorsitzende Dieter Goebel den Vorsitzenden des ESPO, Dr. Bernhard Görgens sowie seinen Geschäftsführer Wolfgang Rohrberg begrüßen. Vom Rat der Stadt Essen war der Vorsitzende des Sportsausschusses, Klaus Diekmann, erschienen. Alle Gäste brachten in ihren Grußworten die Bedeutung des Betriebssports in den Essener Firmen und in der Sportgesellschaft in Essen zum Ausdruck.

Als Hausherr überbrachte der BKV Vorsitzende Jörg Zipzer die besten Grüße und wünschte der Sitzung einen guten Verlauf.

Zu Beginn der Versammlung gab D. Goebel bekannt, dass der Ehrenring des BSVN in diesem Jahr an Uwe Tronnier, Präsident des DBSV, verliehen wird. Die Überreichung erfolgte am 9. Mai 2015 beim HA des WBSV.

Im Anschluss wurde Wolfgang Goldacker (BKV Solingen) die silberne DBSV



Beim BSVN Hauptausschuss Ausgezeichnete v.l. Jörg Zipzer, Wolfgang Goldacker

Ehrennadel und Jörg Zipzer (BKV Essen) die silberne BSVN Ehrennadel verliehen.

Die Feststellung über die Stimmberechtigung ergab, dass der Vertreter des BKV Langenfeld unentschuldigt fehlte und der Delegierte des BKV Duisburg sich kurzfristig entschuldigt hatte.

Somit waren 102 Stimmen anwesend.

Die obligatorischen Berichte des Vorstandes und des Sportwartes lagen vor und wurden durch weitere Erläuterungen ergänzt.

Auch der Kassenbericht wurde vom Kassenwart Dieter Bäcker noch mit Anmerkungen über die finanzielle Situation des Verbandes versehen. Von dem Kassenprüfer G. Kempmann und dem Ersatzkassenprüfer U. Giesen wurde ihm im Kassenprüfbericht eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Auch der vorliegende Haushaltsplan 2015 wurde von den Anwesenden gebilligt.

Somit konnte der gewählte Versammlungsleiter Dr. B. Görgens, nach der Würdigung der guten Arbeit des Vorstandes, die finanzielle Entlastung beantragen, welche auch einstimmig erteilt wurde.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde über die geplanten Sportaktivitäten und das geplante Seminar für die Kreisvorstände im Oktober in Herchen beraten.

Bei den Kurzberichten aus den Kreisen kam zum Ausdruck, dass bei der Nutzung der Sportstätten in den Kreisen doch erhebliche Kostenunterschiede vorhanden sind. Es kommt hierdurch auch ortsbedingt zur Aufgabe von Sportaktivitäten in einigen Sparten der Kreise.

Zum Abschluss wurden die nächsten Sitzungen des Hauptausschusses terminiert, Wuppertal 2. April 2016, der Verbandstag 2017 wird voraussichtlich in Solingen stattfinden. D. Goebel dankte den Anwesenden für ihre gute Mitarbeit und konnte sie nach ca. 2 Stunden mit den besten Wünschen auf den Heimweg und ins Wochenende schicken.

DUISBURG E.V.

www.bkv-duisburg.de vorstand@bkv-duisburg.de

ESSEN E.V.

www.bkv-essenev.de geschaeftsstelle@bkvessenev.de

ESSEN E.V.

Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. In den Sommerferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc..

Sparte Fußball

Allgemein

Der BKV Essen tritt beim BSVN Kleinfeldturnier am 18. August 2015 auf der Sportanlage "Am Tackenberg" in Oberhausen als Schirmherr auf. Der KV möchte mit diesem Schritt die Vereine der Sparte Fußball zur Teilnahme animieren. Die Ausschreibungen werden durch den Fußballausschuss an die Vereine versandt.

Hallenmaster 2015

Am Hallenmaster nahmen acht Mannschaften teil. Es wurde in zwei Vorrundengruppen um den Einzug ins Halbfinale und in die Platzierungsbegegnungen gespielt.

Gruppe A

In der Gruppe A gewann die Mannschaft von Steinwerke ihre drei Spiele und belegte somit den ersten Platz. Auf Platz zwei kam das Team von Ruhrgas vor den Mannschaften von Deichmann und den Katholischen Kliniken.

Gruppe B

In der Gruppe B setzte sich genauso deutlich die Mannschaft vom Elisabeth Krankenhaus durch.

Hier wurde das Team von Göken Zweiter und auf den weiteren Plätzen landeten die Mannschaften von swedex kings und Customer Care.

Finalspiele

Die Halbfinalspiele erbrachten gute und abwechslungsreiche Spiele, welche nur knapp entschieden wurden.



Siegermannschaft Hallenmaster BSG Elisabeth Krankenhaus stehend v.l: Aleksandar Ljesic, Helmut Eins (Coach), Rebin Akrai, Marc Rudolf, Stefan Link, Matthias Kirchberger kniend v.l.: Sinisa Nesic. Rene Nettelbeck. Simon Iloer. Stephan Kirchberger und liegend

kniend v.l.: Sinisa Nesic, Rene Nettelbeck, Simon Ilger, Stephan Kirchberger und liegend Torwart Martin Kirchberger

Sport im BSVN

Im ersten Spiel setzte sich das Team von Willy Göken mit 3:2 gegen die Steinwerker durch. Das zweite Halbfinale sah dann den TV Elisabeth Krankenhaus. als 5:4 Sieger gegen das Team von Ruhrgas. In den Platzierungsspielen traten dann bei einigen Mannschaften Ermüdungserscheinungen zu Tage und es gab viele Tore zu bewundern.

Die Mannschaft von Customer Care sicherte sich mit einem 4:2 gegen die Spieler der Katholischen Kl. den siebten Platz. Das Spiel um Platz fünf wurde erst im 9-Meter-Schiessen entschieden. Hier gewann Deichmann mit 6:5 gegen swedex kings.

Im Spiel um Platz drei sahen dann die Zuschauer einen verdienten 5:3 Sieg von Ruhrgas gegen Steinwerke.

Im Endspiel trafen dann die Sieger der letzten beiden Jahre aufeinander und es entwickelte sich eine einseitige Partie. Das Team von H. Eins ging früh in Führung und baute diese kontinuierlich aus. Die Mannen von W. Göken versuchten kämpferisch dagegen zu halten, konnten aber den Angriffswirbel der Elisabeth Spieler nicht stoppen. Somit verteidigte die Mannschaft vom Elisabeth Krankenhaus ihren Titel souverän.

Beigetragen zu der sportlichen und fairen Durchführung haben auch die souveränen Schiedsrichter Friedhelm Froese und Carsten Schmitz, während die Turnierleitung in den bewährten Händen von H. Lindemann und M. Willert lag.

Endstand Hallenmasters 2015

- 1. BSG Elisabeth Krankenhaus
- 2. BSG Göken
- 3. SG Ruhrgas
- 4. BSG Steinwerke
- 5. BSG swedex kings
- 6. BSG Deichmann
- 7. BSG Customer Care
- 8. BSG Katholische Kliniken Essen

Sparte Tischtennis



Siegerteams Doppelstadtmeisterschaft Tischtennis v.l: Bock/Ilardo (beide EVAG), Penkalla/Fiallek, Hantke/Dilly (alle RWE)

Doppel-Stadtmeisterschaften

An der 17. Doppel-Stadtmeisterschaft haben in diesem Jahr sechzehn Doppelpaarungen, soviel wie noch nie, teilgenommen.

Die Vorrunde wurde in vier Gruppen zu je vier Doppel gespielt. In ihren Gruppenspielen konnten sich alle "Favoriten" durchsetzen.

Die Dritt- und Viertplatzierten aus der Vorrunde spielten dann in der Trostrunde die Plätze Neun bis Sechzehn aus. Sieger der Trostrunde wurde die Paarung Stenzel, A./Linneweber von der BSG VBI/DMT vor Rittmann/ Weingärtner von der BSG Gelenkwellenbau und Kuhnfeld/Roscher von der BSG RWE. Die Partien im Achtelfinale waren sehr eindeutig und es setzten sich meistens die Favoriten durch.

In den weiteren Spielen ging es dann eng zu und die Begegnungen waren heiß umkämpft, so dass sie jeweils über fünf Sätze gingen. Bei beiden Halbfinalspielen sahen die Zuschauer einen Klubkampf zwischen RWE und EVAG.

Hier hatten zum Schluss die RWE Doppel jeweils das bessere Ende für sich. Daher wurde der Turniersieg alleine innerhalb der BSG RWE ausgespielt.

Am Ende setzten sich Penkalla / Fiallek gegen Hantke / Dilly durch. Den dritten Platz belegte Bock / Ilardo vor Buschulte / Voß, M. – alle von der BSG EVAG.

Die Veranstaltung stand unter der Leitung von Michael Voß, welcher auch die Siegerehrung vornahm und die Preise übereichte.

Alle detaillierten Ergebnisslisten sind auf der Homepage des BKV Essen einsehbar: bkv-essenev.de

Sparte Schach

Mannschaftsturnier Saison 2014/15

Das Mannschaftsturnier 2014/15 wurde mit dreizehn Mannschaften in zwei Gruppen gespielt. In der Gruppe A konnte sich die Mannschaft Evonik 1 mit nur einem Remis bei sechs Partien den ersten Rang sichern. Auf den zweiten Platz kam Ruhrgas, ebenfalls ohne Niederlage und mit drei Remis ein.

Die weiteren Teams hatten dann schon einige Niederlagen kassiert und kämpften in den Platzierungsspielen um die weiteren Plätze.

In der Gruppe B ging es noch spannender zu. Hier hatte der Erstplatzierte RWE 1 bei vier Siegen nur ein Remis aufzuweisen. Mit zwei Remis und drei Siegen kam Bahn 1 als Zweitplatzierter ein. Nur einen Punkt weniger hatte sich der Drittplatzierte Evonik 2 erspielt.

In den Platzierungskampf um Rang 11, konnte sich die Stadtverwaltung klar mit 3,5:0,5 gegen Blindenclub 2 durchsetzen. Der interne Kampf um Platz neun sah dann das Team RWE 3 mit 2,5:1,5 als Sieger über das Team

Der Neuling AMANA konnte sich den siebten Platz mit einem 2,5:1,5 gegen Blindenclub 1 sichern. Die Mannschaft Evonik 2 kam kampflos auf den fünften Platz vor dem Team von Bahn 2 ein. Der dritte Platz ging dann ebenfalls kampflos an die Mannschaft Bahn 1 vor Ruhrgas.

Das Endspiel war eine spannende Begegnung, wobei alle vier Partien spannend verliefen. Mit einem 2,5:1,5 Sieg konnte sich das Team RWE 1 den Titel vor dem Team Evonik 1 sichern. Ein Dank geht an alle Spieler und besonders an den Leiter der Spielrunde Norbert Hebenstreit von der Stadtverwaltung.



Pokalüberreichung Mannschaftmeisterschaft Schach v.l: Karsten Ständer Mannschaftsführer RWE, R. Gawleta BKV

OBERHAUSEN E.V.

Weiter mit Heinz Braun

Harmonischer Verlauf der Jahreshauptversammlung der BSG Hekla

Oberhausens älteste Betriebssportgemeinschaft, die jetzt schon im 48. Jahr bestehende BSG Hekla, ein damaliger Zusammenschluss der Firmen Hesse, Langner und Kanders, richtete seine Jahreshauptversammlung in den Bauernstuben in Styrum aus, also im dem Stadtteil, in dem man auch zu Hause ist.

Da in diesem Jahr die Neuwahl des kompletten Vorstandes auf der Tagesordnung stand, kam es zur Wiederwahl des bisherigen Vorstandes, den die etwa 30 Mitglieder einstimmig wählten und dem sie auch das uneingeschränkte Vertrauen aussprachen.

Im Einzelnen besteht der Vorstand aus:

Vorsitzender: Heinz Braun
Vorsitzender: Jürgen Marten
Geschäftsführer: Hans-Peter Scholten
Kassierer: Martin Fuhrmann
Fußballobleute: Dirk Haufe, Leon Anielski

Die BSG Hekla blickt auf eine traditionsreiche Vergangenheit zurück, die mit insgesamt vier Meistertiteln sowie 12 Pokalsiegen gekrönt wurde.

Hinzu kommen noch zahlreiche Titel in der Halle. Traditionell ist die BSG Hekla auch bei den BKV Turnieren stets erfolgreich gewesen und führt die Liste der Turniersiege mit großem Abstand an.

Der Spielbetrieb bei den Senioren wurde bereits vor 35 Jahren mit dem Aufbau einer "Alt-Herren-Mannschaft" ergänzt, die auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch erfolgreich im BKV kickt.

Die Verantwortlichen bei der BSG Hekla sind auch häufig in Ämtern im BKV Vorstand tätig. Erinnert sei hier stellvertretend für alle an den Ehrenvorsitzenden Günter Scholten, der mehr als 25 Jahre als Vorsitzender des BKV Oberhausen fungierte und an Heinz Braun, der neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender von Hekla auch schon seit 28 Jahren als Fußball-Obmann für einen reibungslosen Spielbetrieb im BKV verantwortlich zeichnet.

Nach gut drei Stunden schloss Heinz Braun die Veranstaltung mit dem Wunsch, dass sich zu dem harmonischen Vereinsleben noch der eine oder andere sportliche Erfolg gesellen möge. Zu wünschen wäre es ihnen.



v. l.: Leon Anielski, Martin Fuhrmann, Dirk Haufe, Heinz Braun, Hans-Peter Scholten und Jürgen Marten

SOLINGEN E.V.

Fußball

Der Meister der letzten Saison (BSG AOK Solingen) kann den Titel nicht verteidigen und liegt weit abgeschlagen im unteren Drittel der Tabelle. Überraschend liegt die 2. Mannschaft der BSG Emons an der Tabellenspitze und kann auch zwei Spieltage vor Saisonende nicht mehr von der Tabellenspitze verdrängt werden. Abgeschlagen auf dem letzten Rang die Mannschaft des HFC Solingen.

Tischtennis - Double für die BSG Agentur für Arbeit

Klingenpokal

Die Mannschaft gewinnt nach spannendem Spiel gegen die SG Mozart 1 den Titel 2015. Auf Platz 3 die Mannschaft der BSG Energizer Wilkinson vor BSG Richard Abr. Herder 2.

1. Stadtliga

Agentur f. Arbeit gewinnt die Meisterschaft 2014/15. Nur Mannschaftsprobleme in der Aufstellung haben zu den Negativpunkten in der Tabelle geführt. Am letzten Spieltag wurde auch die Lage der BSG Zwilling 1 mit einer Niederlage gegen die BSG Energizer Wilkinson abgerundet. In der kommenden Saison muß nun diese Mannschaft in der 2. Stadtliga zu den Pflichtspielen antreten und um den Wiederaufstieg im kommenden Jahr kämpfen.

2. Stadtliga

Der Spielplan konnte nicht besser gestaltet werden. Im letzten Spiel der Saison traten die punktgleichen Mannschaften der BSG Stadt Sparkasse und der BSG Richard Abr. Herder 2 zum letzten Spiel gegeneinander an. Mit einem 11:3 Sieg schaffte die Mannschaft der BSG Richard Abr. Herder 2 den direkten Aufstieg in die 1. Stadtliga für die Saison 2015/16.

Stadtmeisterschaften 2015

Um die Doppelwettbewerbe nicht zu einer einseitigen Angelegenheit werden zu lassen, werden die Doppelpaarungen vor Turnierbeginn in allen Wettbewerben ausgelost, wobei die stärksten Spieler gesetzt werden und einem separaten Lostopf zugeordnet werden.

Andre Schmitz in der Klasse Ü 40 sowie in der A-Klasse im Einzelund auch im Doppelwettbewerb

A-Klasse: Hier siegt Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit) im Endspiel Einzel mit 3:1 gegen Markus Schink (BSG Energizer Wilkinson). Auf Platz 3 gemeinsam Thomas Krenz (BSG Zwilling) und Norbert Lenz (BSG Energizer Wilkinson). Der Doppelwettbewerb wurde von Wörl/A.Schmitz (Commerzbank/Agentur f. Arbeit) mit 3:2 gegen Tetzlaff/Schink (Commerzbank/Energizer Wilkinson) gewonnen.

B-Klasse: Im Einzel siegte Sascha Kraus (BSG Ullrich) vor Folkhard Matthes (SG Mozart). Auf Platz 3 Ulrich Eckert (SG Mozart). Wegen dergeringen Beteiligung wurde nur in 1 Gruppe gespielt und die Doppel der übergeordneten A-Klasse in der Auslosung zugeordnet.

Ü 40 Einzel sah einen ungefährdeten Sieg von Andre Schmitz gegen die Mitkonkurrenten. Auf Platz 2 Markus Schinck (BSG Energizer Wilkinson), Friedrich Braches (SG Mozart) kam auf Platz zur Siegerehrung. Die Doppel wurden mit der Ü 65 in einer Klasse ausgetragen. Es siegten Braches/Schmitz (SG Mozart/BSG Agentur f. Arbeit) vor Eckert/Schinck (SG Mozart/BSG Energizer Wilkinson).

Ü 65 Einzel: Sieger wurde Wolfgang Goldacker (BSG Richard Abr. Herder) vor Ulrich Eckert (SG Mozart). Auf Platz 3 Norbert Wolter (BSG Richard Abr. Herder). Die Doppelkonkurrenz wurde zusammen mit der Ü 40 ausgespielt. Auf Platz drei kam die Paarung Sohlbach/Goldacker (SG Heimsyphon/BSG Richard Abr. Herder).

Ü 50 Einzel wurde von Markus Schink (BSG Energizer Wilkinson) gewonnen. Auf Platz 2 Wolfgang Goldacker (BSG Richard Abr. Herder).
Platz 3 belegte Friedrich Braches (SG Mozart).

Hans Georg Salm Gedächtnispokal (Wertung aus angetretenen Sportlern und gewonnenen Spielen) wurde von der SG Mozart mit 0,5 Punkten gewonnen.

Fachschaftsversammlung: Am 24. Juni 2015 ab 18.00 Uhr. Alle Vereine werden mit separater Einladung noch zur Teilnahme aufgefordert. Neben den Neuwahlen werden die Bedingungen für die kommende Saison 2015/16 beschlossen.

ESSEN E.V.

www.bkv-essenev.de geschaeftsstelle@bkvessenev.de

OBERHAUSEN E.V. www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E.V.

www.bkv-solingen.de info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E.V.

Allgemeines

Treffen Spartenleitungen und Vorstand

Am Samstag, 13. Juni 2015 findet eine Zusammenkunft aller Spartenleitungen mit dem BKV-Vorstand statt. Beginn ist um 10.30 Uhr auf der Betriebssportanlage Rudolfstraße. Dauer ca. zwei Stunden.

Neben allgemeinen Themen soll vor allem über das Thema "60-jähriges Bestehen des BKV Wuppertal in 2015" gesprochen werden.

Der Vorstand bittet alle Spartenleitungen um Teilnahme.

BKV Wuppertal im TV

Die WDR Lokalzeit mit Reporter Hartmut Glittenberg war zur Eröffnung der Kleinfeldmeisterschaft auf der Rudolfstraße. Einige erzielte Tore wurden live gezeigt. Neben einem Spieler wurde auch der BKV-Vorsitzende Dirk Dörner allgemein zum Betriebssport befragt und konnte den Wuppertaler Betriebssport gut repräsentieren.

Ein paar Zahlen und weitere Fakten, aber auch die Ausrichtung der Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) in der Sparte Tischtennis im letzten Jahr und die Ausrichtung der DBM im Golf im August dieses Jahres wurden ebenso wie das 60-jährige Jubiläum im nächsten Jahr erwähnt. Der Beitrag dauerte 4 Minuten 10 Sekunden.

Mitgliederversammlung

Ein paar Notizen von der BKV-Mitgliederversammlung.



Ehrenmitglied Käthe Ullenbaum wird mit einem Blumenstrauß vom BKV Vorsitzenden Dirk Dörner



v. l.: OB Peter Jung, BKV-Vorsitzender Dirk Dörner und SSB Geschäftsführer Volkmar Schwarz



Oberbürgermeister Peter Jung war erneut bei den Wuppertaler Betriebssportlern

Als Ehrengäste konnte begrüßt werden: Peter Jung (Oberbürgermeister), Peter Vorsteher (Sportausschuss Vorsitzender), Norbert Knutzen und Thomas Hornung (Sportamt), Volkmar Schwarz (Geschäftsführer Stadtsportbund), Stefan Langerfeld (FVN Kreis 3 Vorsitzender) und aus dem Betriebssport Dieter Goebel (BSVN Vorsitzender, WBSV-Vize) sowie unsere Ehrenmitglieder Käthe Ullenbaum und Ulrich Opladen.

Grußwort OB: Peter Jung freute sich, dass es wenig Auseinandersetzungen im Sport gibt. "Alle in Wuppertal ziehen für den Sport an einem Strang." Der OB zog eine positive Bilanz der Sportstätten und wies auf die erfolgten und anstehenden Renovierungen und Neubauten der Sportanlagen hin. Das Wuppertaler Sport- und Bäderamt mit dem neuen Leiter Norbert Knutzen nannte er eine gute Servicestelle für den Sport. Spontanen Beifall gab es für seine Aussage "mit mir wird es keine Nutzungsgebühren geben". Peter Jung (bis zum Schluss wie alle Ehrengäste anwesend!) dankte allen, die im und für den Wuppertaler Betriebssport ehrenamtlich arbeiten.

Dieter Goebel überbrachte die Grüße des Niederrhein-Vorstandes. Er überreichte der BSV Sankro und der BSG Stocko einen Erinnerungsteller zum 25-jährigen Bestehen. Er wies noch auf den Gesundheitskongress und die Betriebssportiade Anfang September in Münster hin.

In seinen mündlichen Ausführungen wies Dirk Dörner darauf hin, dass Wuppertal der größte Verband im Niederrhein ist. Positiv nannte er die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Sparten Softdarts und Golf und freute sich, dass es eine große Bandbreite mit 17 Sportarten gibt.

Der Vorsitzende zeichnete Besonderheiten der Wuppertaler Vereinsstrukturen auf und unterstützt die LSB-Programme "Bewegt älter werden" und "Bewegt gesund bleiben". Vor dem Dank an alle Betriebssportbeteiligten gab er noch zahlreiche überregionale Termine bekannt.

Dirk Dörner nannte die Zusammenarbeit mit dem Sportamt und dem Stadtsportbund gut und freute sich, dass der Betriebssport mit der Zurverfügungstellung des Platzes Rudolfstraße dem SC Sonnborn helfen kann. Auch das Thema Nutzungsgebühren wurde von ihm positiv gegenüber anderen Städten herausgestellt.

Versammlungsleiter Volkmar Schwarz (Geschäftsführer Stadtsportbund) wies darauf hin, dass Wuppertal gleich in 16 Sportarten in der jeweiligen ersten Liga vertreten ist. "Auch Völkel sei ja Deutscher Meister geworden".

Die Serviceleistungen der Stadt für den Sport sind erstklassig, woran auch der SSB seinen Anteil hat. Er konnte den Vorstand (und die Kasse) einstimmig entlasten.

In den Vorstand wurde Uwe Grobecker als stellvertretender Vorsitzender nachgewählt, der diese Aufgabe schon kommissarisch ausgeübt hatte. Die Position des Sportwartes konnte nicht besetzt werden, sie wird vom übrigen Vorstand wahrgenommen. Weitere Wahlen standen nicht an. Die Satzung wurde auf Empfehlung des LSB um einen Absatz zum Thema Doping erweitert.

Vorsitzender Dirk Dörner wies abschließend auf 2016 hin, wo der Wuppertaler Kreisverband sein 60-jähriges Bestehen begehen kann. Neben einer geselligen Abendveranstaltung sollen vor allem sportliche Aktivitäten im Vordergrund stehen. So möchte beispielsweise die Sparte Badminton Deutsche Betriebssport Meisterschaften ausrichten. Weiter wird der Hauptausschuss für den BSVN ausgerichtet.

Badminton

Saison 2015

Die Meisterschaft wird weiter samstags im Sportpark Vohwinkel ausgetragen. Gespielt wird in drei Gruppen mit je vier Teams in mehreren Runden, Details dazu auf den Internetseiten der Sparte Badminton.

Bowling

Saison 2015

Die neue Meisterschaftsrunde läuft. Gespielt wird montags im Rainbow-Park. In der Stadtliga sind zehn Teams am Start, acht in der A-Liga. Infos wie immer aktuell über die Bowling-Internetseiten.

Fußball

Meisterschaft, Pokal und Kleinfeld 2015

Alle Infos über die Meisterschaft, die beiden Pokalrunden und die bereits 13. Kleinfeldmeisterschaft wie immer aktuell auf den Fußball Internetseiten.

WZ-Sportportal

Die WZ bietet über ihr online Sportportal für Fußballvereine die Möglichkeit, sich aktuell darzustellen sowie aktuelle Ergebnisse und Tabellen zu veröffentlichen und einzusehen.

Der FA und der BKV-Vorstand bitten um Teilnahme:

www.wz-sportplatz.de/

Überregionale Fußball Veranstaltungen

Die offene NRW Betriebssport Meisterschaft auf dem Groß- und Kleinfeld (!) wird am 5. September 2015 in Münster (Naturrasenplätze im Sportpark Sentruper Höhe in Münster) ausgetragen. Infos gibt der BKV Fußballausschuss.

Die offenen NRW Hallenmeisterschaften werden am Samstag, 24. Oktober 2015 in Borken ausgetragen. Es wird in drei Gruppen à vier Teams nach den neuen Fußball Hallenregeln gespielt. Infos gibt der BKV Fußballausschuss.

Aufruf an alle fußballspielende Vereine

Bedrohliche Entwicklung im Schiedsrichterwesen. Die Anzahl der aktiven Schiedsrichter im BKV Wuppertal nimmt weiterhin ab. Für die Saison 2015 stehen nunmehr nur noch 24 aktive Schiedsrichter zur Verfügung.

Noch vor vier Jahren lag die Zahl der aktiven Schiedsrichter noch bei 38. Trotz des gleichzeitigen Rückgangs bei den Mannschaften fehlen dem BKV Wuppertal jedes Jahr etwa 6-8 Schiedsrichter, um auf die demografische Entwicklung auch im SR-Bereich reagieren zu können.

Bei dem im Februar beim BKV Oberhausen ausgerichteten Schiedsrichter-Anwärterlehrgang war leider kein Teilnehmer aus Wuppertal dabei. Wenn auf diesen Negativtrend nicht seitens der Vereine reagiert wird, kann es künftig häufiger zu Engpässen in den Ansetzungen kommen!!! D.h. dann im Umkehrschluss, dass die Vereine ihre Spiele auch mal selbst pfeifen müssen. Diese bisher noch wenigen Ausnahmen könnten angesichts des SR-Schwundes künftig häufiger vorkommen.

Interessierte Personen, die gerne im BKV Wuppertal als Schiedsrichter aktiv sein wollen, bitte beim Schiedsrichterobmann Bernd Reese anmelden.

Golf

17. Deutsche in Wuppertal

Am 21./22. August 2015 finden in Wuppertal auf zwei Plätzen die bereits 17. Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) statt. Die Spielberechtigung hierfür muss man zuvor bei einem der über 40 Qualifikationsturniere in ganz Deutschland erwerben. Ausrichter sind die SG Bergischen http://golf-2015.de/

Der vorgesehene Ablauf nachfolgend:

- ab 17. August 2015: Proberunden können auf beiden Golfplätzen gespielt werden. Anmeldung bitte über das Clubbüro der Golfclubs.
- Donnerstag, 20. August 2015: Startlisten h\u00e4ngen f\u00fcr den 1. Wettspieltag aus. Die Teilnehmer werden auch per SMS informiert, sofern die Mobilfunknummer bei der Anmeldung mitgeteilt wurde. Ab 17.30 Uhr: "Get Together" in der Scheune des Golfhotels Vesper
- Freitag, 21. August 2015: ab 08.00 Uhr der Wettspieltag 1, Klassen A &
 B starten auf dem Golfplatz Gut Frielinghausen, Klassen C & D starten
 auf dem Golfplatz Felderbach, Begleiterturnier, ab 19.00 Uhr Grillbuffet in der Scheune des Golfhotels Vesper
- Samstag, 22. August 2015: ab 08.00 Uhr der Wettspieltag 2, Klassen A & B starten auf dem Golfplatz Felderbach, Klassen C & D starten auf dem Golfplatz Gut Frielinghausen, ab 19.30 Uhr Abschlussabend im Golfhotel Vesper
- Sonntag, 23. August 2015: Wir wünschen eine gute Heimfahrt!

Schnupper-Golf, Info des BSVN

Hallo Betriebssportler und Golf-Interessierte, jeden 1. Sonntag im Monat von 11.00 bis 16.00 Uhr können alle Golf-Interessierten auf den Übungs-anlagen Felderbach und Gut Frielinghausen kostenlos schnuppern. Golfclub Felderbach e.V. (Gut Frielinghausen, 45549 Sprockhövel, www.golfclub-felderbach.de)

Die Golfanlage ist übrigens das Übungs- und Spielgelände der "SG Bergische Golfer". Trainingszeiten: immer Mittwoch, 17.00-19.00 Uhr, auch hier sind Gäste willkommen. Auf der Anlage werden am 22./23.08.2015 auch die Deutschen Meisterschaften stattfinden.

Klaus Schmidt, BSVN Sportwart

Kegeln

Kegeln Pokal

Im Endspiel um den August-Groen-Pokal hat sich Grünsiegel mit 1.962: 1.851 Holz gegen Vorwerk & Co. I durchgesetzt und gewinnt damit nach der Meisterschaft auch den Pokalwettbewerb!

Am Sieg beteiligt waren Thorsten Bolz mit 401 Holz, Jochen Clemens (396), Manuel Thiesse (395), Stefan Nugelisch (393) und Michael Thiesse (377).

Ein bemerkenswertes Ergebnis gab es im Spiel um Platz 3! TV Friesen I erzielte im Spiel gegen Stadtverwaltung I das höchste jemals im Pokalwettbewerb gekegelte Ergebnis von 2.037 Holz! Sylvia Cornelius erspielte sich 434, Holger Grümer 412, Franz Mentel 407, Andreas Stern 402 und Günter Nötzel 382 Holz.

WUPPERTAL E.V.

www.bkv-wuppertal.net qs-bkv-wuppertal@web.de

Einzelmeisterschaft

Einzel-Stadtmeisterschaft, die nach dem zweiten Durchgang Führenden haben sich nicht mehr vom Platz an der Sonne verdrängen lassen.

Zum 1. Mal Stadtmeisterin ist **Tatjana Peglow-Schmidt** (Vorwerk & Co.), die im 3. Durchgang mit 685 Holz das beste Damenergebnis aller 3 Durchgänge erzielte und mit insgesamt 1.367 Holz die Führung vor Rosi Krumm (Arbeitsamt, 1.297) und Edda Lippolt (Arbeitsamt, 1.183) verteidigte.

Zum 1. Mal Stadtmeister bei den Herren ist **Manuel Thiesse** (Grünsiegel), der – ich wiederhole mich – im 3. Durchgang mit 815 Holz das beste Ergebnis aller drei Durchgänge erzielte und mit 1.620 Holz Sieger vor Michael Gewert (Vorwerk & Co.) wurde, der insgesamt auf 1.610 Holz kam. Platz 3 geht an Ingo Hahn (Stadtsparkasse) mit 1.584 Holz.

Zum 1. Mal Stadtmeister bei den Senioren ist **Klaus Kärgel** (TV Friesen) der im 3. Durchgang mit 493 Holz nur deshalb nicht die höchste Holzzahl aller drei Durchgänge erzielte, weil er an sein eigenes großartiges Ergebnis von 503 Holz des 2. Durchganges nicht ganz heran kam. Mit insgesamt 996 Holz hatte er einen deutlichen Vorsprung auf den Zweitplatzierten Josef Gewert (Vorwerk), der auf 949 Holz kam.

Platz drei geht mit 921 Holz gemeinsam an Peter Kaspers und Friedhelm Kuckelsberg (beide Arbeitsamt).

Herzlichen Glückwunsch, insbesondere an die drei neuen Titelträger!

Klaus Kessle

WBSV-Mannschaft: Alle Titel bleiben in Wuppertal

Die diesjährigen Westdeutschen Teammeisterschaften wurden im Rainbow Park ausgetragen. Der BKV Wuppertal ging mit einer Damen-, einer Sportkeqler-Mannschaft und 3 A-Mannschaften an den Start.

Der einfachste Titel war der der Damen, da nur eine Mannschaft, nämlich die aus Wuppertal, am Start war, so dass Tatjana Peglow-Schmidt (Vorwerk & Co.), Rosi Krumm (Arbeitsamt), Christa Mentel (TV Friesen) und Petra Ueberlacker (Schmersal) "sicher" gewannen.

Bei den Sportkeglern gingen Erik Schultes (Vorwerk & Co.-654 Holz), Thorsten Bolz (Grünsiegel-643), Roland Pierlings (Stadtverwaltung-641) und Michael Bender (Stadtverwaltung-635) an den Start und sicherten sich den Titel mit 2.573 Holz vor Dortmund (2.475) und Herne (2.457).

In der A-Klasse holte Wuppertal 2 in der Besetzung Burkhard Olbricht (Stadtsparkasse-655), Manfred Fink (TV Friesen-644), Albert Kels (Stadtverwaltung-642) und Günter Nötzel (TV Friesen-615) mit 2.556 Holz den Titel vor Hagen und Wuppertal 3.

Wuppertal 1 (mit den Keglern der nach den Ergebnissen der erst letzte Woche zu Ende gegangenen besten der Einzelmeisterschaften 2015) belegte nur Platz 5. Klaus Kessler

Softdarts

Saison 2015

Die neue Meisterschaftsrunde läuft. In sechs Gruppen wird um Punkte, Spiele und Legs mit High Score, High Finish und Short Game gespielt und geworfen.

Auch die erste Runde im Pokalwettbewerb ist gespielt. Die nächsten Begegnungen werden in der Spielwoche ab dem 20. April ausgetragen. Wie immer gibt es die aktuellen Ergebnisse, aber auch die beliebten Ranglisten, über die Internetseiten.

Squash

Allgemein

An den Europäischen Betriebssportspielen in Riccione nehmen schon traditionell wieder Spieler/-innen der BSV Talsport um Macher Christian Wucherer teil. Wir wünschen sportlichen Erfolg.

WBSV Turnier in Münster

Am 05. September 2015 finden die NRW Meisterschaften in Münster statt. Gespielt wird im Sport-Center Borkstr. 17 b. Wettbewerbe werden angeboten für Damen A und B sowie Herren A, B und C. Es wird im KO-System mit Trostrunde, Best of 5, Zählweise bis 11 gespielt. Meldungen sind bis zum 08. Aug. 2015 zu tätigen.

Tennis

Saison 2015

Die neue Saison läuft. In neun Gruppen wird gespielt. "Traditionell" sind schon montags die meisten Ergebnisse übermittelt und von Ingo K. in den Tabellen eingepflegt. Diese können dann über die Tennis-Internetseiten entsprechend eingesehen werden.

Spartenversammlung

Spartenleiter Gerhard Wiese konnte in der Spartenversammlung die Vertreter von 21 Vereinen begrüßen. Der Vorsitzende des BKV Wuppertal, Dirk Dörner, zeigte sich erfreut darüber, dass es Ingo Krombach offenbar wieder so gut gehe, dass er an dieser Versammlung teilnehmen konnte. Er dankte der Spartenleitung und den Vereinsvertretern für die geleistete Arbeit in der vergangenen Saison.

Er wies darauf hin, dass der BKV Wuppertal in 2016 sein 60. Jubiläum feiern kann und bat die Sparte Tennis, sich darüber Gedanken zu machen, wie und in welcher Form sie dazu beitragen kann, dass der BKV Wuppertal sich im Jubiläumsjahr positiv in der Öffentlichkeit präsentieren könnte.

Der Bericht der Spartenleitung wurde nicht weiter diskutiert. Es lagen keine Anträge vor. In seinen Ausführungen hofft Gerhard Wiese, dass die Talsohle in der Entwicklung der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften und damit in der Mitgliederentwicklung in der Sparte Tennis nunmehr erreicht ist.

Um wieder zu wachsen, muss es das Bestreben aller Betriebssportler im Bereich Tennis sein, z.B. in den Vereinen Werbung zu betreiben bei den Tennisspieler/-innen, die in den Vereinen "nur" hobbymäßig spielen.

Für das bevorstehende 60-jährige Jubiläum des BKV Wuppertal in 2016 wird sich die Spartenleitung Tennis bemühen, eine Veranstaltung (Turnier o.ä.) zu organisieren. Ideen aus den Reihen der Mitgliedsvereine dazu sind herzlich willkommen.

Beim Punkt "Verschiedenes" aus der Spartenversammlung wurde eine Mixed-Runde angeregt. Es gibt eine Umfrage zu der Zufriedenheit mit den Tennishallen. Die Themen Spielberechtigung und Spielverlegungen wurden ebenfalls erörtert.

Siegerehrung Saison 2014

Im Anschluss an die Spartenversammlung überreichten Ingo Krombach und Gerhard Wiese im Namen des BKV Wuppertal und der Spartenleitung Tennis die Pokale und Urkunden für die erfolgreichen Mannschaften der Saison 2014 an die Vereinsvertreter.

Erstmals wurden auch die erfolgreichsten Einzelspielerinnen und Einzelspieler (durch ein ausgeklügeltes System) ermittelt und geehrt:

Damen: 1. Carla Fendler-Hardt (BSV Pino von 1993 e.V.), 2. Barbara Karrenbauer (BSG TEZET Hatzfeld), 3. Christiane Hoge (BSV Büroservice Mölle) und Claudia Winkelmann (BSG TEZET Hatzfeld)

Herren: 1. Manfred Nickäs (BSG Stadtverwaltung), 2. Gerd Glimpel (BSG Stadtverwaltung), 3. Max Schäfer (BSG Quel) und Klaus Davidovic (BSV Pino von 1993 e.V.)

Damen 40

- 1. Stadtliga: SG Pino von 1993 e.V.
- 2. Stadtliga: BSV Rainbow TP Dönberg (leider kein Vertreter anwesend)
- 3. Stadtliga: BSG Stadtverwaltung
- 1. A-Gruppe: BSV Creativ Design (Vertreterin entschuldigt)



Sieger Damen 40

Damen 50

- Stadtliga: BSG Sport Hedtke
 Stadtliga: BSV CompaTech
- 3. Stadtliga: BSG Simex-Kabel
- 1. A-Gruppe: BSV Rainbow TP Dönberg (leider kein Vertreter anwesend)



Sieger Damen 50

Herren classic

- Stadtliga: BSG Stadtsparkasse
 Stadtliga: BSV Wald Tennisanlage
- 3. Stadtliga: BSV Garbe.Köhrs.Däbritz (leider kein Vertreter anwesend)



Sieger Herren classic

Herren 40

- 1. Stadtliga: SG Hatzfeld
- 2. Stadtliga: BSV Büroservice Mölle
- 3. Stadtliga: BSV Volmer&Partner



Sieger Herren 40

Herren 50

- 1. Stadtliga: BSG Stadtverwaltung
- 2. Stadtliga: BSV Focus Team
- 3. Stadtliga: SG Polizei
- 1. A-Gruppe: BSV GTÜ-Prüfstelle Hoffman



Sieger Herren 50

Herren 60

- 1. Stadtliga: BSG Stadtverwaltung
- 2. Stadtliga: BSV Pino von 1993 e.V.
- 3. Stadtliga: BSG Sport Hedtke



Sieger Herren 60

Erstmals wurden auch die erfolgreichsten Einzelspielerinnen und Einzelspieler (durch ein ausgeklügeltes System) ermittelt und geehrt:

Sport im BSVN | BSVW

Einzelspielerinnen

- 1. Carla Fendler-Hardt (BSV Pino von 1993 e.V.)
- 2. Barbara Karrenbauer (BSG TEZET Hatzfeld)
- 3. Christiane Hoge (BSV Büroservice Mölle) und Claudia Winkelmann (BSG TEZET Hatzfeld)



Beste Einzelspielerinnen Saison 2014

Einzelspieler

- 1. Manfred Nickäs (BSG Stadtverwaltung)
- 2. Gerd Glimpel (BSG Stadtverwaltung)
- 3. Max Schäfer (BSG Quel) und Klaus Davidovic (BSV Pino von 1993 e.V.)



Beste Einzelspieler Saison 2014

Tischtennis

Pokal 2014/2015

In einem spannenden Pokalendspiel zwischen BSV Delphi und SG Blume gab es einige spannende 5-Satz-Spiele. Hier wurden zwei Spiele dann mit 11:9 entschieden.

Dennoch konnte sich Delphi durch Michael Holt, Marc Wolter, Benjamin Springmann und Christian Wege und 8:0 durchsetzen und verteidigte somit den Pokal. Herzlichen Glückwunsch. Für Blume spielten Silviu Burza, Thomas Saour, Thieno Müller und Dirk Katthagen.

DBM in Berlin

Die 13. Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) in der Sparte Tischtennis finden in Berlin (Horst Korber Sportzentrum) statt. Gespielt wird am 15. und 16. August 2015.

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressewart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Gerne mit Bildern! Danke.

WESTFALEN E.V. BIELEFELD E.V.



v.l.: Gerhard Rodekamp (Fachwart Tennis), Roswitha Kickert, Heidi Kanig, Monika Heuermann, Kathrin Büsing, Margret Menzel (alle BSG Physio Büsing), Bernd Heistermann, Jens Hüllinghorst (BSG Sparkasse Bielefeld) und Reinhard Berg (1. Vors. BSV Bielefeld)

Tennis Winterrunde 2014/2015

Neuer Verbandsmeister bei den Herren wurde in diesem Jahr die BSG Sparkasse Bielefeld. Der Vorjahressieger, die BSG Stadtwerke I Bielefeld, belegte diesmal nur Rang zwei vor dem Team der BSG Dr. Oetker.

Die erfolgreiche Mannschaft um Spielführer Bernd Heistermann spielte in folgender Besetzung :

Mathias Siebert, Michael Jung, Christian Anschütz, Jens Hüllinghorst und Jurek Topolski.

Bei den Damen musste die BSG Physio Büsing 4 Jahre warten, bis sie wieder mal den Verbandsmeistertitel holen konnten. Verlustpunktfrei ließen sie die Titelverteidiger, die BSG Optik Renken hinter sich.

Das erfolgreiche Team wurde gecoacht von Monika Heuermann und spielten in der Besetzung Karin Boettcher, Anja Klemme, Annchen Strothmann, Roswitha Kickert, Margret Menzel und Kathrin Büsing.

Die Pokale und Medaillen wurden überreicht durch den 1. Vorsitzenden des Betriebsportverbandes Bielefeld Reinhard Berg.

Tennis Winterrunde 2014/2015 Damen

Abschluss-Tabelle

1. Physio Büsing	5:0	21:9
2. Optik Renken	4:1	19:11
3. Sparkasse	2:3	15:15
4. Schüco	2:3	4:16
5. Stadtwerke	2:3	13:17
6. beruf & leben	0:5	8:18

Tennis Winterrunde 2014/2015 Herren

Abschluss-Tabelle

1. Sparkasse	4:0	19:5
2. Stadtwerke I	3:1	20:4
3. Dr. Oetker	2:2	9:15
4. Stadtwerke I	1:3	8:16
5. Parker-Ermeto	0:4	2:22



BSG Physio Büsing

Daniel Hoffmann - Einzel-Stadtmeister 2015 im Kegeln

Der Betriebssportverband Bielefeld gratuliert Daniel Hoffmann zur Einzel-Stadtmeisterschaft 2015 in der S-Klasse. Er errang den Titel vor seinen Sportkameraden Olaf Szibgilla und Michael Hirschmann (alle SGE/Elpke 72).

Einzel-Titelträger der A-Klasse wurde Alfred Karliczek vor Reiner Tiemann und Dirk Krause (alle BSG Stadtwerke)

Die Siegerehrung wurde vom Kegelfachwart Rainer Tiemann vorgenommen.



v.l.: Reiner Tiemann, Michael Hirschmann, Dirk Krause, Daniel Hoffmann, Ulli Hoffmann, Alfred

HERNE E.V.

Betriebssportkegler zur Westdeutschen Meisterschaft qualifiziert



Sieger und Platzierte nach einem tollen und spannenden Turnier

Die Betriebssportkegler des Kreisverband Herne haben sich bei den Westfalenmeisterschaft auf den guten Bahnen im Sportpark Wanne gut verkauft.

In der A-Gruppe (Nichtvereinsspieler) belegten sie den 1. Platz vor Münster und Hagen. Es spielte Robert Hahn (Evonik) 654 Hz., Andreas Blum (Evonik) 652 Hz., Peter Korn (Evonik) 635 Hz., Thorsten Nöhricke (Steag) 616 Hz.

In der S-Gruppe (Vereinsspieler) belegten sie den 2. Platz hinter Dortmund und vor Ruhrtal. Es spielte Uwe Ratzkowski (Steag) 711 Hz. (Tagesbester), Florian Duda (Evonik) 661 Hz., Jürgen Pfromm (Gea/Happel) 646 Hz., Thomas Stotz (587 Hz.)

Beide Mannschaften haben sich zur Westdeutschen Meisterschaft am 9. Mai 2015 in Wuppertal qualifiziert.

WUPPERTAL E.V.

www.bkv-wuppertal.net gs-bkv-wuppertal@web.de

WESTFALEN E.V.

www.bsv-westfalen.de dreinhardt@bsvwestfalen.de

BIELEFELD E.V.

www.bsv-bielefeld.de info@bsv-bielefeld.de

HERNE E.V.

Evonik 1 neuer Kreismeister

Nach 10 Spieltagen in der Liga der Betriebssportkegler setzte sich am letzten Spieltag Evonik 1 gegen Steag 1 erfolgreich durch und wurde Kreismeister.

Ta	ha	$\Pi \wedge$
Iа	nе	ше

Evonik 1	22 : 02 Pkt.
Steag 1	20:04 Pkt.
Gea/Happel	10 : 14 Pkt.
Steag 2	04:20 Pkt. (116:172)
Evonik 2	04:20 Pkt. (109:179)

Manfred Rudnik



v. l.: Peter Korn, Florian Duda, Ulli Breßlein, Bernd Mielack, nicht auf dem Bild Robert Hahn & Andreas Blum

MÜNSTER E.V.

Verbandstag 2015



Mitglieder des Verbandstages

Auf Einladung der LBS West fand der Verbandstag im Hause der LBS West statt. Der sehr gut besuchte Verbandstag wurde vom Vorstand Herrn Uwe Körbi begrüßt und nach Beendigung des Verbandstages zu einem Imbiss eingeladen.



Herr Körbi bei der Begrüßung

Wie in den Vorjahren wurde der Verbandstag im Vorfeld umfassend informiert. Deshalb konnte der 1. Vorsitzende Wolfgang Busse zügig die einzelnen Punkte abarbeiten.

Erfreulich die Mitgliederzahlen. Sie konnten auf hohem Niveau gesteigert werden. Leider wird das Durchschnittsalter der Mitglieder immer höher. Das führt dazu, dass bestimmte Sportarten nicht mehr nachgefragt werden. Eine schwere Aufgabe für den Vorstand. Die Entwicklung der Tennishalle ist sehr erfreulich. Immer gut ausgebucht.



Jochen Temme

Jochen Temme vom Stadtsportbund überbrachte die Grüße des Vorstandes und betonte die wichtige Stellung des Betriebssportes in Münster.

Gleichzeitig durfte er als gewählter Versammlungsleiter die Entlastung des Vorstandes vorbereiten. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Der anschließende Imbiss wurde zu interessanten Gesprächen genutzt. Was aber noch fehlt, ist ein Gastgeber für den Verbandstag 2016.

R. Haeseler

Laufen

40. Sparkassenlauf in Coesfeld

Zwei, die es nicht lassen können, haben sich zu diesem Lauf angemeldet. Altersklasse M75 und den Lauf gut überstanden. Warum haben wir uns das angetan? Wir sind beim ersten Lauf vor 39 Jahren am 6. November 1976 dabei gewesen. Damals starteten 165 Teilnehmer. Jetzt waren es am 9. Mai 2015 ca. 3.600. Wir sind bei vielen Sparkassenläufen dabei gewesen, aber eine derartige Beteiligung der Anwohner an der Strecke haben wir noch nicht erlebt. Dieser Lauf wird uns in Erinnerung bleiben.

Auf dem Foto sind zu sehen: v.l.: R. Haeseler und H. Ruschke



Schach

Provinzial Schachmeister

Schach-Mannschaftsmeister des BSV Münster in der Saison 2014/2015 wurde die BSG Provinzial, ungeschlagen vor dem Vorjahressieger BSG GAD. Obwohl punktgleich (7:9) mit der BSG Stadt Münster, belegt die BSG LVM mit dem besseren Spielergebnis (16,5:15,5) gegenüber der BSG Stadt Münster (15,5:16,5) den dritten Platz.

Abschlußtabelle:

1. Provinzial	8	15:1
2. GAD	8	8:8
3. LVM	8	7:9
4. Stadt MS	8	7:9
5. LBS West	8	3:13

Günter Steinkamp

Badminton

LVM erneut Stadtmeister

Die Badminton-Betriebssportler der BSG LVM haben erneut die Stadtmeisterschaft gewonnen. Im letzten und entscheidenden Spiel gegen den Dauerrivalen BSG LBS West setzten sie sich deutlich mit 7:1 durch und belegten ungeschlagen Platz 1, vor den BSGen LBS West und der Sparkasse.

Günter Steinkamp



v. l.: Jürgen Sommer, Insa Zurbrügge, Andreas Ehlert, Andrea Späker. Dirk Granitza

Fußball-Saison 2015



Pokalübergabe

Zur Vorbereitung auf die Saison 2015 trafen sich im März die Fußball-Fachwarte des BSV-Münster. Traditionell wurden zunächst die Pokale für die vergangene Saison 2014 überreicht.

Matthias Gerdes überreichte die Siegerpokale an Andreas Wienker (BSG Sparkasse MS-Ost) für den Stadtmeistertitel und an Dominikus Verfers (BSG Taxi) als Sieger und Aufsteiger der A-Klasse (auf dem Foto von links).

Die BSG Taxi bekam ebenfalls den Fairneßpokal für die wenigsten gelben Karten der Saison.

Die Saison 2015 bagann mit dem Achtelfinale der Pokalrunde am 13. April, hier nahmen exakt 16 Mannschaften teil. In der Meisterschaftsrunde (ab 20. April) gingen 15 Mannschaften an den Start, 6 in der Stadtklasse und 9 in der A-Klasse. Der Hallenpokal wird wieder im November in Wolbeck stattfinden. Außerdem wurde angeregt, ein Ü40-Turnier anzubieten.

Kegeln

Mannschaftsmeisterschaft Kegeln 2014/2015 – Schlussstart

Der Schlussstart der Betriebssportmannschaftsmeisterschaft im Kegeln 2014/2015 fand auf der 10-Bahnen-Kegelsportanlage in Dortmund statt. Hier spielte die Stadtklasse S auf den Bahnen 6 bis 9 und die Stadtklasse A auf den Bahnen 2 bis 5 ihren letzten Wettkampf.

Der alte und neue Stadtmeister BSG Stadtwerke I holte sich in Dortmund auch den letzten Tagessieg mit 2.997 Holz und 88 Punkten. Auf Platz zwei an diesem Tage kam die BSG Westf. Nachrichten I mit 2.932 Holz und 74 Punkten und stellte mit Wolfgang Grosse Gehling den besten Einzelspieler mit 643 Holz.

Die BSG Stadtwerke I machte die Titelverteidigung perfekt und siegte mit 642 Punkten und 21.144 Holz klar und wurde somit neuer Stadtmeister 2014/2015.

Vizestadtmeister wurde die BSG LWL Klinik I mit 533 Punkten und 20.588 Holz. Auf den dritten Platz kam die BSG Wetsf. Nachrichten I mit 450 Punkten und 20.761 Holz.

In der Stadtklasse A holte sich die BSG LVM II mit 53 Punkten und 2.253 Holz den letzten Tagessieg, vor der BSG Westf. Nachrichten II mit 2.103 Holz und 40 Punkten und stellte mit Gerty Achtelik die beste Einzelspielerin mit 583 Holz. Die BSG LVM II wurde damit neuer Stadtmeister in der Stadtklasse A mit 353 Punkten und 16.002 Holz und steigt damit in die Stadtklasse S auf.

Die BSG Westf. Nachrichten II belegen den zweiten Platz mit 15.450 Holz und 281 Punkten. Christian Hülsmann, BSG Stadtwerke, holte aus sieben Wettkämpfen 4.561 Holz und 166 Punkte und ist damit neuer Stadtmeister in der Herren Einzelwertung der Stadtklasse S.

Wolfgang Pickhinke BSG LVM II wurde mit 4.173 Holz und 105 Punkten neuer Einzelstadtmeister in der Stadtklasse A.

Otto Schneide



Der neue Stadtmeister Stadtwerke Münster v.l.: Betreuer Herbert Jansen, Wolfgang Schubert, Christian Hülsmann, Waldemar Dirska, Ralf Lammerding, Stefan Altenburg

HERNE E.V.

MÜNSTER E.V. www.bsv-muenster.de

Speckbrett-Saison 2015

Zur Vorbereitung der Saison 2015 trafen sich die Speckbrett-Fachwarte des BSV Münster.

Traditionell wurden zunächst die Pokale für die vergangene Saison 2014 überreicht. BSV-Fachwart Jörg Hölscher gratulierte.

Günter Steinkamp



Klaus Bohmann (Sparkasse MS-Ost) für Platz 2 Finals B, Michael Teves (LBS West 1) für den Stadtmeistertitel, sowie Ludger Niehoff (Stadt MS) für Platz 1 Finals B

Westdeutsche Meisterschaften im Betriebssport-Tandem Kegeln 2015

Bei den Westdeutschen Tandem-Meisterschaften im Betriebssport Kegeln war der Betriebssportverband Münster mit den BSGn LVM und Westfälischen Nachrichten erfolgreich vertreten. In der Herren A Klasse ohne Vereinsspieler kam das Duo Thomas Korves / Michael Anft BSG LVM mit 862 Holz auf den 3. Platz.

In der Mixed Klasse ohne Vereinsspieler holten sich Gerti Achtelik und Udo Möller mit 872 Holz den 1. Platz und wurden damit neue Westdeutsche Meister ihrer Klasse.

Weitere gute Platzierungen gab es in der Herren S-Klasse mit Vereinsspieler durch Steffen Weitkamp und Hans Jürgen Ziegner, BSG LVM, mit 871 Holz auf Platz sieben, sowie Otto Schneider und Ralf Grönewäller, BSG Westfälische Nachrichten, mit 822 Holz auf Platz neun und Wolfgang Pickhinke und Markus Surmann, BSG LVM 795 Holz auf Platz neun in der Herren A Klasse.

Otto Schneider

Mannschaftsmeisterschaft im Kegeln 2014/2015 6. von 7 Wettkämpfen

Der 6. Wettkampf fand auf der Kegelsportanlage des KSC Lengerich statt, wo die BSG Stadtwerke I mit nur vier Keglern am Start war und sich mit 2.557 Holz und 84 Punkten den 5. Tagessieg holte und somit als neuer Stadtmeister 2015 vor dem letzten Wettkampf feststeht. Christian Hülsmann als Tagesbester, 674 Holz (25 Punkte), Frank Lammerding 650 Holz (24 Punkte) als Zweitbester und Ralf Lammerding als Vierter mit 639 Holz (22 Punkte) waren die Garanten für den Tagessieg. Die BSG LVM I kam mit 3.023 Holz und 84 Punkten auf Platz zwei. Auf Platz drei kam die BSG LWL Klinik I mit 2.998 Holz und 70 Punkten.

Die BSG Stadtwerke I, die schon als Stadtmeister feststehen, führen mit 564 Punkten und 18.147 Holz vor der LWL Klinik I mit 18.114 Holz und 462 Punkten. Die BSG Westf. Nachrichten I folgen auf Platz drei mit 17.829 Holz und 376 Punkten.

In der Stadtklasse A siegte erneut die BSG LVM II mit 2.386 Holz und 50 Punkten vor der BSG Westf. Nachrichten II mit 2.281 Holz und 43 Punkten. Marcus Surmann, BSG LVM II, war hier mit 642 Holz bester Einzelspieler. Die BSG LVM II steht auch vor dem letzten Wettkampf als Meister fest und steigt damit in die Stadtklasse auf und hat 13.749 Holz und 300 Punkte in der Gesamtwertung. Die BSG Westf. Nachrichten II folgen auf Platz II mit 13.347 Holz und 241 Punkten.

Mannschaftsmeisterschaft BSV Münster e.V. in Bowling - Saison 2014/2015

Nach Beschluss der Fachwarteversammlung wurde in der vergangenen Saison der Ligaspielbetrieb auf 6-Liga umgestellt. Das ergab 4 Ligen (Stadtklasse; A-C Klasse). An sechs Spieltagen spielte jeder gegen jeden. Nach 120 Spielen standen am Ende die Sieger sowie Auf- und Absteiger fest. Der Modus hat sich bewährt und wird in der kommenden Saison eine Wiederholung erleben. Zu den Ergebnissen:

Stadtklasse

Alter und neuer Stadtmeister wurde die BSG daAldo. Mit einem Gesamtschnitt von 199,2 verwiesen Sie die BSG Provinzial Münster 1 (199,6 Schnitt) auf den zweiten Platz und damit zum Vizemeister. Dritter wurde mit einem Schnitt von 192,4 der Seriensieger vergangener Jahre, die BSG BASF.



Absteigen und damit im nächsten Jahr A-Ligist sein müssen die BSGn Armstrong als Fünfte und die BSG GAD als Sechste der abgelaufenen Saison. Viel Erfolg im nächsten Jahr.

A-Klasse



Hier entschied der letzte Spieltag über den Klassensieger. Nach dem fünften Spieltag noch mit 8 Punkten und 550 PINS Vorsprung führend, gab die BSG Sparkasse Münsterland Ost (Schnitt 174,8) mit einem rabenschwarzen sechsten Spieltag ihren Vorsprung noch ab.

Profitieren aufgrund einer sehr starken Leistung konnte hiervon die BSG Provinzial (Schnitt 175,6) mit ihrer zweiten Mannschaft. Sie wurde Klassensieger und steigt nun gemeinsam mit der Sparkasse Münsterland Ost in die Stadtklasse auf.

Dritter wurde die zweite Mannschaft der BSG BASF (Schnitt 173,0).

Absteigen und den bitteren Gang in die B-Liga antreten muss die BSG Oevermann. Sie hatte am letzten Spieltag Aufstellungssorgen und konnte nur mit drei anstatt vier Spielern antreten.

B-Klasse

Am Ende stand als Aufsteiger die BSG Selectric fest. Sie spielte in der Saison einen Schnitt von 157,2. Zweiter, aber aufgrund einer Fünferliga nicht aufgestiegen, wurde die BSG DRV 1 (Schnitt 160,3) vor dem Klassendritten der BSG LWL (Schnitt 160,7). Hier zeigt sich, dass nicht immer die besten Schnitte den Meister machen, sondern die direkten Vergleiche den Ausschlag über Sieg und Niederlage im Ranking geben.

Absteigen und damit im nächsten Jahr in der C-Liga spielen muss leider die zweite Mannschaft der BSG GAD.

C-Liga



Stolze Aufsteiger und damit im nächsten Jahr B-Ligist ist hier die BSG Provinzial (Schnitt 160,2) mit ihrer dritten Mannschaft.



Auf den Plätzen zwei und drei folgen die BSGn BASF4 (Schnitt 158,1) und die BSG Cosmo Consult (Schnitt 141,8). Sie war am Ende stolz, schon im ersten Jahr ihres Bestehens als Dritter auf dem Treppchen zu stehen. Strahlende Gesichter waren die Folge.

Resümiert man die Saison, so bleibt am Ende Lust auf mehr. Wie in jedem Jahr gab es nicht immer nur "Positives". Aber alles, was man herkömmlich als "negativ" bezeichnet, wurde mit dem nötigen Maß an Respekt und Rücksicht gelöst. War mal eine Entscheidung gefragt, so traf sie der bestehende Sportausschuss schnell und unkompliziert. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit an den Sportausschuss (Michael Teipen, Hans Selent, Thomas Kazulke und Arno Fabian). Alle Ergebnisse, wie immer, auch im Internet unter:

www.bsv-muenster.de/BSV/Sportarten/Bowling/Saison_2014_2015

Karl-Heinz Fühner, Fachwart Bowling

Einzelmeisterschaft BSV Münster e.V. in Bowling mit überragendem Sieger

Auch wenn der Finalstart geprägt war durch einige Ausfälle und Absagen, so ließ doch die Qualität der Ergebnisse nichts zu wünschen übrig. Alle hatten große Freude an diesem Turnier und gaben Ihr Bestes.

Zu den Ergebnissen:

Gruppe A

Hier überragte ein Spieler den gesamten Wettbewerb. Udo Heselmeyer (BSG Provinzial) war sowohl in der Vorrunde als auch in der Endrunde und den Finalspielen nicht zu bezwingen. Mit einem Gesamtschnitt von 210,3 (3.154 Pins) wurde er Stadtmeister der Saison 2014/2015.

Im Eliminator Finalformat verwies er in einem sehr spannenden Endspiel seinen BSG Kameraden Chilinh Pham auf den zweiten Platz. Chilinh erzielte insgesamt einen Schnitt von 187,8 (2.817 Pins).

Auf dem dritten Platz folgte ebenfalls ein Mitglied der BSG Provinzial. Arno Fabian war zufriedener Platzierter mit einem Schnitt von insgesamt 185,3 (2.594 Pins). Auf dem vierten Platz folgte Thilo Decker (BSG BASF) mit einem Gesamtschnitt von 189,3 (2.461 Pins).

Zu erwähnen ist noch dass die Damen in die Männergruppe integriert waren und trotz Handicap keine Chance hatten. Aus diesem Grunde wurde auch die beste Münsteraner Spielerin mit einem Pokal ausgezeichnet.

Petra Fühner würde mit einem Gesamtschnitt von 182,3 (2.194 Pins) als beste Dame Sechste und freute sich sehr über einen schönen Pokal.

Gruppe B

Nach der Vorrunde noch führend, wurde Hildegard Jürgens (BSG Provinzial) noch abgefangen. Hier freute sich nach Abschluss von 15 Spielen Waldemar Piorkowski (BSG Armstrong) mit einem Schnitt von 179,1 (2.687 Pins) über seinen errungenen Sieg.

Schwer machte es ihm eine Dame, Martina Becker (BSG Stadtverwaltung). Erst im Endspiel verließen sie ein wenig die Kräfte und sie musste sich Waldemar geschlagen geben. Martina erzielte einen Schnitt von 176,2 (2.643 Pins). Dritte wurde Michael Einfalt (BSG Provinzial) mit einem Schnitt von 171,3 (2.398 Pins).

Im ersten der 3 Endspiele musste sich Manfred Boomgaren (BSG Sparkasse Münsterland OST) geschlagen geben und wurde Vierter.

Fazit

Auch die diesjährige Einzelmeisterschaft hat allen wieder Spaß gemacht und die Stimmung zeigte, dass Sport bindet und mehr ist als nur Freizeitgestaltung, nämlich Steigerung der Lebensqualität.

Leider sind keine Bilder vorhanden, werden aber später auf der Homepage des BSV Münster e.V. unter folgender Adresse nachgereicht: www.bsv-muenster.de/BSV/Sportarten/Bowling/Saison_2014_2015/Ergebnisse

Karl-Heinz Fühner, Fachwart Bowling

MÜNSTER E.V. www.bsv-muenster.de

PERSONALIA

MITTELRHEIN E.V.

AACHEN-LAND E.V.

Nachruf

Der Betriebssport-Kreisverband Aachen-Land e.V. trauert um sein Ehrenmitglied **Herrn Josef Schneiders**,

der am 12. März 2015 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.
Josef Schneiders war Mitgründer unseres Verbandes und seit
Gründung des BKV Aachen-Land im Jahre 1969 bis zum
23.04.1998 Geschäftsführer. Nach Ausscheiden als Geschäftsführer
wurde er von der Mitgliederversammlung des BKV Aachen-Land zum
Ehrenmitglied ernannt. Mit großem Sachverstand und hohem persönlichen Engagement hat sich unser Ehrenmitglied, Josef Schneiders, Respekt und Anerkennung erworben.

Wir werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

Der Vorstand des BKV Aachen-Land e.V.

BONN/RHEIN-SIEG E.V.

Nachruf für Johannes Tschebisch

Am 10. März 2015 verstarb völlig unverhofft unserer Sportkamerad Johannes Tschebisch im Alter von erst 56 Jahren. Er war ein langjähriges Mitglied der BSG Landesvermessungsamt NRW.

Der Betriebssportkreisverband Bonn/Rhein-Sieg verliert mit ihm nicht nur einen begeisterten Betriebssportler.

Johannes Tschebisch war viele Jahre ehrenamtlich tätig und leitete seit 2006 die Sparte Badminton.

Sein viel zu früher Tod hinterlässt eine große Lücke.

Wir trauern mit seiner Familie und werden stets seiner gedenken.

Betriebssportkreisverband Bonn/Rhein-Sieg

NIEDERRHEIN E.V.

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag

04.06.	Wolfgang Busse
14.06.	Uwe Tronnier
16.06.	Werner Wustrack
30.06.	Alfred Schenk
30.06.	Rainer Lange
23.07.	Käthe Ullenbaum
27.07.	Wolfgang Herra

ESSEN E.V.

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre	
Lueg, Thomas	BSG RWE Essen
Hettich, Thomas	BSG EVAG
Sahlmann Tim	BSG Sparkasse
Schötzke, Helmut	BSG ISTA PinBuster
Mülheims, Markus	BSG Axel Springer

Dreher, Uwe	BSG Sparkasse
Schnitgerhans, Birgit	BSG WAZ Mediengruppe
Huft, Martin	BSG Ev. Lutherhaus
Nath, Tanja	BSG Emscher/Lv
	BSG EVAG
Mörmel Roland	BSG Stadtwerke
Tatus, Susanne	BSG Emscher/Lv
Morgenroth, Claudia	BSG Sparkasse
Urny, Barbara	BSG RWE Essen
Crios Holgor	BSG Sparkasse
Bollien, Harald	BSG Emscher/Lv
Fiorin, Sergia	BSG Sparkasse
60 Jahre	
Kaldenhoff, Johannes	BSG Sparkasse
Vießer, Klaus	BSG Axel Springer
Hemmer, Friedhelm	BSG EVAG
Kriegel, Jörg	BSG EVAG
Causan and Illustrate	BSG Oschatz
Worring Gudrun	BSG EVAG
Surrey, Annegret	BSG Hochtief

Zohren, Andreas BSG Sparkasse Backes, Michael BSG EVAG

6 6 1 1 1 1 1 1 1	DGG DWE E
	BSG RWE Essen
Stump, Ulrich	BSG Deichmann
Steinbach, Uwe	BSG Stadtwerke
Sladak Marian	RSG Stadtwarka
Statek, Marian	DJG Jtautwerke
65 Jahre	
Bartel, Peter	BSG Hochtief
Hajnczik, Reinhard	BSG Sparkasse
Graf, Ewald	
Jahn, Claus Dieter	BSG Stadtwerke
M:II Mi-lI	DOG Stagtwerke
Müller, Michael	BSG Oschatz
Groß, Angelika	BSG Sparkasse
Kollmer, Leendert	BSG Emscher/Lv
Fels, Huber Eva	SG Ruhrgas
Pötz ,Johannes	SG GBP Essen
Höfer, Wolfgang	BSG Deutsche Telekom
70 Jahre	
Löbbert, Wolfgang	SG Ruhrgas
Gregorius, Helmut	BSG EVAG
Diofort Krictina	BSG EVAG
75 Jahre	
Cybulski, Hans Jürgen	BSG Emscher/Lv

IMPRESSUM

"Sport im Betrieb" ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe AUGUST 2015 12. JULI 2015

für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlusstermine 12. SEPTEMBER 2015 Ausgabe OKTOBER 2015

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e.V. Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf Tel. 02 11/76 09 096-0, Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de E-Mail: wbsv-@t-online.de **Redaktion:** Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich), jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

TERMINKALENDER 2015

Juni 201	.5
04.06.15:	Westdeutsche Betriebssport Meister-
	schaft im Golf (Mannschaft) beim
	GC Bonn-Wachtenberg
07.06.15:	Rhein-Ruhr Marathon in Duisburg
13.06.15:	Westdeutsche Betriebssport Meister-
	schaft im Bowling (Einzel) in Münster
13.06.15:	Vorabinfo: BSVN Kegeln Mann-
	schaftsmeisterschaft 2015, Kegel-
	center Neuss
20.06.15:	35. BSVN-Tischtennis Masters in
	Solingen
20.06.15:	35. Westdeutsche Betriebssport Meis-
	terschaft im Volleyball (Mixed Mann-

August 2015

08.08.15:	32. Westdeutsche Betriebssport
	Meisterschaft Tischtennis (Masters)
	in Solingen, Einzel-, Doppel-, und
	Mixedwettbewerb
16.08.15:	Tag der Vereine in Remscheid,
	BKV Remscheid e.V. 1956

schaften), Hagen-Dahl

September 2015

04.-06.09.15: Betriebssportiade in Münster 05.09.15: Offene Westdeutsche und Westfalen Betriebssport Meisterschaft im Gross- und Kleinfeldfußball im Rahmen der Betriebssportiade 2015

in Münster

05.09.15: Westdeutsche Betriebssport Meisterschaft im Squash in Münster

Oktober 2015

11.10.15:	BSVN-Kegeln Tandem, Kegelcenter Neuss
24.10.15:	WBSV Bowling Doppel/ Mixed in Münster
24.10.15:	Offene Westdeutsche Betriebssport- meisterschaften in Hallenfußball in Borken

November 2015

11.11.15:	BSVN, Jahrestagung der Sport-und Fachwarte, Düsseldorf
18.11.15:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf 2015, Düsseldorf
24.11.15:	WBSV-Kegeln Einzelmeisterschaften in Langenfeld
November/I	Dezember 2015: Schießen Fernwett-

November/Dezember 2015: Schießen Fernwettkampf

Dezember 2015

05.12.15: 18. BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen A-C und Ü 65

Januar 2016

30.01.16: BSVN VSATT Turnier in Solingen

Februar 2016

23.02.16: BSVN Fachwarte Tagung Tischtennis in Düsseldorf-BSVN Geschäftsstelle

April 2016

23.04.16: WBSV Hauptausschusssitzung in Essen

Juni 2016

18.06.16: 36. BSVN Masters Tischtennis in Solingen

Dezember 2016

03.12.16: 19. BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen D-E und Ü 45/Ü55 in Solingen.

LEHRGÄNGE/SEMINARE 2015

Übungsleiter-Fortbildungstermine

Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten

Neustrukturierung und Kooperationen Kurs-Nr.: 2015/12

Termin: 16.06.2015

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: LWL-Ausschusszimmer im Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48133 Münster

Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter

Kurs-Nr.: 2015/14

Termin: 18.06.2015

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Haus des Sports

Am Wald 128

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang,

40599 Düsseldorf

Gebiet BSVM

Kurs-Nr.: 2015/06

Termin: 26.-27.06.2015 Ort: Sportschule Hennef

> Sövener Straße 60 53773 Hennef

Finanzen und Steuern Kurs-Nr.: 2015/08

Termin: 24.08.2015

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Kölner Verkehrsbetriebe

Scheidweilerstraße 38 50933 Köln-Braunsfeld

Kurs-Nr.: 2015/09

Termin: 17.11.2015

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Haus des Sports

Am Wald 128 40599 Düsseldorf

Sportliches Gesundheitstraining

Kurs-Nr.: 2015/03

Termin: 04.-06.09.2015

Ort: Sport- und Tagungszentrum

Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern-Hachen

"Erste Hilfe" auf dem Sportplatz

Kurs-Nr.: 2015/04

Termin: 17.09.2015

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Am Wald 128, 40599 Düsseldorf

Kurs-Nr.: 2015/05

Termin: 05.11.2015

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: LWL-Ausschusszimmer im Landeshaus,

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48133 Münster

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang mit "Erste Hilfe" auf dem Sportplatz – Gebiet BSVW:

Kurs-Nr.: 2015/07

Termin: 17.-18.10.2015

Ort: SportCentrum Kamen-Kaiserau

Jakob-Koenen-Str. 2 59174 Kamen

Rechtsfragen und Versicherung

Kurs-Nr.: 2015/10

Termin: 27.10.2015 17.00 bis 20.00 Uhr Ort: Haus des Sports

Am Wald 128 40599 Düsseldorf

Kurs-Nr.: 2015/11

Termin: 26.11.2015

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Stadtwerke Bonn Theaterstr. 24

53111 Bonn

